

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 3.

Sonntag den 3. Januar.

1864.

Bekanntmachung.

Das 23. und 24. Stück des vorjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 138. Verordnung, die Beförderung von Requisitionen an Königlich Niederländische Behörden betreffend, vom 5. December 1863;
= 139. Verordnung, die veränderte Organisation der Hochbauverwaltung betreffend, vom 5. December 1863;
= 140. Decret wegen Bestätigung eines fernereiten Nachtrags zu den Statuten der Leipziger Bank, vom 5. Dec. 1863.
= 141. Bekanntmachung, die dermalige Zusammensetzung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, vom 17. December 1863.
= 142. Bekanntmachung, die Ausführung des Gesetzes über Herabsetzung des Speisesalzpreises vom 30. November dieses Jahres betreffend, vom 18. December 1863;
= 143. Gesetz, das zeitweilige Fortbestehen des Umlaufs von Einer Million Thaler in Cassenbillets aus dem vorhandenen Reservequantum betreffend, vom 23. December 1863,
sind bei uns eingegangen und werden bis zum 14. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.
Leipzig am 2. Januar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thörbed.

Bekanntmachung.

Mit Schluß des Jahres 1863 sind
Herr D. med. Ludwig Bernhard Georg Lippert senior,
und zwar dieser mit dem nach §. 199 der Allgemeinen Städteordnung ihm zukommenden Ehrentitel: „**Stadtvältefer**“,
Herr Heinrich Moriz Bering und
Herr Moriz Lorenz
aus unserm Collegium ausgeschieden. Ferner sind heute
Herr Albert Emil Reichenbach, Buchhändler und zeitlicher Stadtrath,
Herr Leopold Louis Franke, Kaufmann, und
Herr Johann Friedrich Wilhelm Kettebeil, Kaufmann,
ersterer auf erfolgte Wiederwahl von Neuem, als Stadtrathe auf Zeit verpflichtet und eingewiesen worden.
Leipzig, am 2. Januar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wir bringen in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

- 1) der freie Platz hinter dem Kanonenteiche,
- 2) das Parthenerufer vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffendorfer Brücke,
- 3) das erste schmale Feldstück vor dem Dresdner Thore auf der rechten Seite der Chaussee,
- 4) die Saumweide bis zum ehemaligen Münzthore an der Brandbrücke,
- 5) das tiefe Terrain an der Waldstraße beim Frankfurter Thore.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer, beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:

durch Bahnschaukeln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen,

mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld- oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.
Leipzig, den 31. December 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Heimpel.

Bekanntmachung.

Das Klatschen mit Schlittenweitschen in der inneren Stadt und in den Straßen der Vorstädte ist bei Geldstrafe bis zu Fünf Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß und Wegnahme der Weitsche verboten. Uebrigens muß bei gleicher Strafe, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, jedes mit Pferden bespannte Fuhrwerk mit Schellen- oder Glockengeläute versehen sein.
Leipzig, den 2. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Wegler.

Bekanntmachung.

Sofort zu vermietten sind die unter dem rechten Seitensflügel, so wie der größere Theil der unter dem linken Seitensflügel der IV. Bürgerschule in der Alexanderstraße befindlichen hellen und trockenen Kellerabtheilungen, welche bequemen Zugang haben und nach Befinden heizbar zu machen sind, daher namentlich zu Weinlagern, auch zur Aufbewahrung von Faßlage und dergl. mehr sich eignen. Miethlustige wollen sich bei der Rathsstube anmelden.

Wegen der Bestätigung der zu vermiettenen Keller hat man sich an den Hausmann im Schulgebäude zu wenden.

Leipzig, den 29. December 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung, die Eisbahn betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhsfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen.

Inhaber von Eisbahnen haben deshalb den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünktlich nachzukommen, insonderheit haben sie das Betreten des Eises wie das Schlittschuhsfahren nicht eher zu gestatten, als dies von jenem für unbedenklich erklärt worden ist, bei eintretendem Thauwetter aber auf dessen Anordnung jeden Punkt sofort zu verbieten. Etwaige eisfreie Stellen endlich sind von den Eisbahn-Inhabern in sicherstellender Weise gehörig abzusperrten.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnisstrafe unnachsichtlich geahndet werden. — Leipzig, den 31. December 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. December 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde mitgetheilt, daß sich der Rath dem gegen die Nichtbestätigung der Wahl Herrn Berings zum Stadtrath auf Zeit eingewendeten Recurse angeschlossen habe. Dem ferner vorgelegten Rathsbeschlusse bezüglich des vom Fiscus erhobenen Anspruchs auf einen Theil der Ueberschüsse der Kriegsschulden-Tilgungscasse trat man einstimmig bei. Ebenso ertheilte man zu der vom Rath beschlossenen Creditirung des größten Theils der Kaufgelder für die von Herrn Dr. Heine Namens der Omnibusgesellschaft kürzlich erkaufte Waldstraßenparzelle einhellige Zustimmung. Eine Rathszuschrift, betreffend die einstweilige Fortgewährung des Wartegeldes der früheren Thorbeamten bis Ende März 1864 ward vorgetragen und dem Rathsbeschlusse einstimmig beigetreten.

Hierauf erstattete der Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen einen Vorbericht über die Georgenhaus-Rechnungen auf die Jahre 1858, 1859 und 1860. Er beantragte darin,

daß der Rath künftig und zwar von nächstem Jahre ab in Budgets und Rechnungen auf Sonderung der einzelnen Befähigungsklassen Bedacht nehmen möge.

Dieser vom Referenten, Herrn Adv. Helfer, specieller motivirte Antrag ward einstimmig angenommen. Die Justification der Rechnungen bleibt zur Zeit noch ausgesetzt. Ferner hatte dieser Ausschuss folgende Rechnungen geprüft:

- 1) des Johannishospitals auf das Jahr 1860,
- 2) der II. Bürgerschule auf die Jahre 1856—1861,
- 3) des Arbeitshauses für Freiwillige auf die Jahre 1858, 1859 und 1860,
- 4) der Thomasschule auf die Jahre 1857—1861,
- 5) der IV. Elementarschule auf das Jahr 1861,
- 6) der III. Bürgerschule auf das Jahr 1861,
- 7) der Nicolai-, Thomas-, Peters- und Neufkirche auf das Jahr 1861.

Zu 1) war zu moniren, daß der Verpflegungsaufwand für zwei Hospitaliten länger verrechnet, als von diesen bezogen worden ist; zu 4) beantragte der Ausschuss eine Anfrage an den Rath, warum die als Aequivalent für die früheren Singungänge bestimmten Musikaufführungen der Alumnen in den letzten Jahren nicht veranstaltet worden; zu 7) ward ein Antrag auf promptere Einziehung der Capellenzinsen, resp. auf Kündigung der betreffenden Mietverträge empfohlen.

Unter Annahme des ad 1 gestellten Monitums und der zu 4 und 7 gestellten Anträge sprach die Versammlung die Justification dieser Rechnungen einstimmig aus.

Für den Finanzausschuss referirte Herr Kohner das Gutachten über

ein dem Wachtmeister Lehmann für Einhebung des Standgeldes zu gewährendes Zählgeld zum Vortrage.

Der Rath hat beschlossen, dem genannten Beamten als Entschädigung für die vom 1. Januar 1862 bis Ende Juli 1863 bei der Standgelder-Erhebung gehaltenen Verluste die Summe von 50 Thlr. zu gewähren, vom 1. August dieses Jahres an aber ihm ein jährliches Zählgeld von 25 Thlr. budgetmäßig auszuwerfen. Beides auf das Conto des Standgeldes.

Der Ausschuss hatte zunächst in Erwägung gezogen, ob die Einbußen nicht eigentlich die erhebenden Rathsdienere statt des Wachtmeisters trafen. Im Allgemeinen fand er indeß die Gewährung eines solchen Zählgeldes für die Receptur des in den kleinsten Münzsorten eingehenden Standgeldes nicht ungerathen, wenn er auch für die rückwärts zu gewährende Entschädigung keinen entsprechenden Anhalt in dem für die Zukunft ausgeworfenen Zählgelde erblicken konnte.

Er rieth der Versammlung an, unter Ablehnung des Rathsbeschlusses dem Wachtmeister Lehmann vom 1. Januar 1862 an ein Zählgeld von 25 Thlr. jährlich zu verwilligen.

Die Herren Geh. Rath von Wächter und Dr. Brockhaus verwandten sich dringend für den vollen Beitritt zum Rathsbeschlusse. Ersterer stellte einen besonderen Antrag darauf.

Herr Näfer rechtfertigte dagegen das Ausschussgutachten. Er

bemerkte, daß durch den darin gemachten Vorschlag eine Gleichmäßigkeit in die Berechnung des Zählgeldes gebracht werde und daß die Normirung der bis Ende Juli d. J. für den Einnehmer eingetretenen Verluste mit 50 Thlr. auf einer willkürlichen Annahme beruhe.

Herr Geh. Rath von Wächter hob dagegen hervor, daß der betreffende Beamte in der ersten Zeit jedenfalls erst Erfahrungen habe machen und demgemäß wahrscheinlich auch mehr einbüßen müssen.

Der Antrag des Ausschusses ward darauf mit großer Stimmenmehrheit abgelehnt und dem Rathsbeschlusse einstimmig beigetreten. Es folgte das von Herrn Näfer vorgetragene

4.

Gutachten des Finanzausschusses über die Rückäußerung des Rathes auf den wegen Herbeiführung von Geschäfts erleichterungen bei der Sparcasse gestellten Antrag.

Der Rath theilt in seiner Rückäußerung einen Vortrag seiner Sparcassendeputation mit, welcher also lautet:

„Das Communicat der Stadtverordneten vom 5. Sept. a. c. enthält den Antrag:

„in der Handhabung der Geschäfte der Sparcasse eine größere Erleichterung für das theilhabende Publicum eintreten zu lassen.“

Es wird dieser Antrag motivirt durch

- a) vernommene Klagen des Publicums über Weitläufigkeit und Schwerfälligkeit in der Geschäftsführung;
- b) daß die Einzahlungen in der Regel nur mit beträchtlichen Opfern an kostbarer Zeit und großer Geduld bewerkstelligt werden;
- c) daß die Kündigungsfrist, welche selbst bei kleinen Summen aufrecht erhalten wird, und sonstige aufhältliche Vorkehrungen die Zurücknahme des eingezahlten Geldes erschweren;
- d) daß hierdurch der Benutzung der Sparcasse Eintrag, den Theilhabenden wirthschaftlicher Nachtheil entstehe;
- e) daß hiermit die Sicherheit der Einlagen der Theilhabenden nicht erhöht, vielmehr ihnen durch gezwungene Verpfändung der Bücher Opfer auferlegt werde;
- f) daß andere Geschäfte und Institute, z. B. Vorschussverein, Teutonia u., unter solcher Geschäftsleitung kaum bestehen könnten.

Auf diese schweren Anklagen der Verwaltung eines Instituts, welches beziehentlich seiner Einlagensumme das größte in Sachsen ist, und sich fortwährend einer wachsenden Theilhaberschaft erfreut, welche im schärferen Schritte geht, als das Wachsen und Gedeihen unserer Stadt voraussetzen läßt, haben wir Folgendes zu erwiedern.

Ad a. und b.

„Die Handhabung einer Sparcasse ist eine zweifache:

- a) die genaue Befolgung des ihr gegebenen Statuts,
- b) die expeditionelle Einrichtung und Geschäftshandhabung.

Die Erstere läßt sich ohne ministerielle Zustimmung nicht abändern, die Zweite liegt im Ermessen der städtischen Verwaltung, und hierin macht das Communicat der Herren Stadtverordneten, sowohl in seinem Antrage als in den diesen begründenden Motiven nicht den nothwendigen Unterschied. Die meisten in den Motiven vorgebrachten Beschwerden sind gegen das Statut gerichtet, und billigerweise hätte, neben der Beschwerde gegen die Verwaltung, ein motivirter Antrag auf Abänderung des Statuts gerichtet werden sollen.

„Das Statut unserer Sparcasse vom 26. September 1825 regelt §. 4 die Höhe der Einlagen, §. 8 die Kündigungsfrist, §. 10 die Behandlung der verlorenen oder abhanden gekommenen Bücher.

Dieses Statut hat sich in nunmehr 37jähriger Wirksamkeit bewährt. Es kann solches nicht bloß für glückliche Zeiten im Volksleben berechnet sein, es muß auch auf die Noth des Volkes und deren Folgen passen. Es würde eine unweise Verwaltung sein, die das vergäße, und die sogenannte coulantere Geschäftshandhabung Anderer kann nicht reizen, eine derartige Besonnenheit aufzugeben. Auf einem Wechselplatze wie Leipzig ist in Zeiten des niedrigen Discounts ein fortwährendes Streben, die Sparcasse als Sparbank zu benutzen. Die Deputation der Sparcasse hat, soweit sie konnte, dieser Gefahr entgegengewirkt, sie hat sich damit möglicherweise die jenseitige Beschwerde zugezogen, sie hat aber das Bewußtsein, das Institut seinem Zweck erhalten, und für trübe Zeiten der hastenden Gemeinde einen Dienst geleistet zu haben.

men auf
instituten
das St
jähren,
leit".
tagen le
lungen
sunder
Durch
im Exp
daß in
lich mö
verträgl
cums f
Eisenba
solche
Nicht i
es vor,
ligten k
währen
verschaf
währen
und of
gende
"B
bis 31.
Mittwe
31. De
erfolgte
Person
abgethe
wurde
mit 14
Hälfte
verlegt
daß w
Februa
dürfnis
wurde
und M
beläftig

Anno

1826
1830
1835
1840
1845
1850
1855
1860
1861
1862

neben
aufge
so kri
Vortr
gehen

im J

und
verth
lehre
Kün
dring
richt
werd
Es
oder
eine

han
Coll
am
größ
eing

Eine Menge Capitalisten versuchen statutowidrig größere Summen auf ein Buch einzuzahlen, namentlich wenn bei andern Geldinstituten der Zinsfuß unter 3 1/2 % steht. Eine Verweisung auf das Statut, daß nur 50 Thaler auf einmal eingezahlt werden können, ist in den Augen dieser „Weitläufigkeit und Schwerefälligkeit“. Eben so wird es aufgenommen, wenn an Rückzahlungstagen keine Einzahlungen und an Einzahlungstagen keine Rückzahlungen vorgenommen werden etc. Wenn binnen 4 Expeditionsstunden 240 Bücher erledigt werden, sonach in einer Minute im Durchschnitt ein Buch, so dürfte mit Zahlen, die zu jeder Zeit im Expeditionslocale einzusehen sind, der Beweis geliefert sein, daß in der Schnelligkeit der Expedition geleistet wird was menschlich möglich, und mit der Ordnung und Sicherheit des Instituts verträglich ist. Daß Tage kommen, wo ein Ueberdrang des Publicums stattfindet, ist bei derartigen Instituten, eben so wie bei Eisenbahn, Theater etc. nicht zu umgehen, und giebt es kein Mittel, solche vorübergehende Belästigungen dem Publicum zu ersparen. Nicht in der Regel, sondern nur ausnahmsweise kommt es vor, daß die Einzahlungen einige Zeit und Geduld der Betheiligten kosten. Es versteht sich von selbst, daß die Deputation fortwährend bemüht ist, dem Publicum jede weitere Erleichterung zu verschaffen. Sowohl das Wohlgefühl der Pflicht, als die sich fortwährend steigernde Benutzung des Instituts geben hierzu Anlaß, und ohne die geringste Anregung hierzu sind nach und nach folgende Aenderungen und Erleichterungen eingeführt worden.

Vom 26. Februar 1826, dem Eröffnungstage der Sparcasse, bis 31. Juli 1849 war dieselbe nur an zwei Tagen wöchentlich, Mittwochs und Sonnabends, eröffnet. Vom 1. August 1849 bis 31. December 1859 an vier Tagen wöchentlich. Im September 1850 erfolgte durch Anstellung eines Controleurs eine Vermehrung des Personals. Vom 2. Januar 1860 bis jetzt wurde täglich expedirt, abgetheilt in drei Einzahlungs- und drei Rückzahlungstage. Ferner wurde vom Jahre 1861 ab die Berechnungszeit der Zinsen, die mit 14 tägigem Schluß der Expedition verbunden ist, von der ersten Hälfte des Januar zweckmäßig auf die letzte Hälfte des December verlegt. Es wurde von da ab die weitere Einrichtung getroffen, daß während der drangvollsten Periode im Jahr, im Januar und Februar, vier Einzahlungs- und zwei Rückzahlungstage, dem Bedürfnis der Betheiligten entsprechend, eingerichtet wurden. Es wurde endlich durch Benutzung zweier Locale mit getheiltem Ein- und Ausgange und der Abfertigung durch vier Beamte dem sich selbst belästigenden Drängen der Betheiligten abgeholfen, und hierdurch

eine Mehrexpedition von Büchern an einem Vormittag in Höhe von 20—25 pro Cent erreicht. Diese letztere sich vollkommen bewährende Einrichtung hat aber seit ihrer Einführung und zwar durch die sehr lange Verzögerung der Erklärung der Herren Stadtverordneten auf die diesfälligen Beschlüsse des Rathes sich nicht so rasch, wie beabsichtigt war, entwickeln können, ja sie ist zum Nachtheil des betheiligten Publicums Monate lang nicht ausführbar gewesen.

Unterm 11. November 1861 wurde das jenseitige Collegium um Zustimmung zur Anstellung eines 9. Expedienten beim Leihhause ersucht; dieselbe erfolgte am 2. December 1862. — In gleicher Weise wurden die Stadtverordneten um ihre Zustimmung zur Anstellung eines 10. und 11. Expedienten unterm 29. December 1862 ersucht, dieselbe erfolgte auf geschehene Erinnerung am 22. August 1863. — Beide Anträge geschahen zu einer Zeit, wo der fortwährend wachsende Geschäftsbetrieb am Leihhause eine sofortige Anstellung erforderlich machte, und bei dem 13 monatlichen und 8 monatlichen Zuwarten auf die Zustimmung blieb nichts übrig als Beamte der Sparcasse Wochen und Monate lang beim Leihhause zu verwenden, um Unordnung und damit verbundene Verluste für das Institut und das betheiligte Publicum zu verhüten. Nach dieser Auseinandersetzung dürften wohl Motive a und b zur Genüge beantwortet sein.

Ad c.

Wie schon im Eingange bemerkt hängt die Kündigungsfrist vom Statut ab. Es würde sehr erwünscht sein, die weiteren mit der Kündigung und Rückzahlung verbundenen „aufhältlichen Vorkehrungen“ speciell bezeichnet zu sehen. Der Deputation sind solche gänzlich unbekannt.

Ob eine sofortige Rückzahlung bei kleinen Beträgen einzuführen und eine Statut-Änderung dieserhalb zu beantragen wäre, behalten wir uns näher zu erörtern vor, da wir ohnehin seit Anfang dieses Jahres mit dem Collegium des Rathes zu unterbreitenden Vorschlägen umgehen, die auf weitere Erleichterungen abzielen, aber sehr sorgfältig durch fortwährende Beobachtung des Geschäftsganges erwogen und geprüft sein wollen. Nur soviel sei vorläufig bemerkt, daß im Monat August bei 499 Kündigungen im Betrage von 18656 Thlrn. nur 74 unter 5 Thlrn. vorkamen, wovon 20 Bücher völlig zurückgezogen wurden.“

Ad d und e.

Geben wir ganz einfach die Zahlen in fünfjährigen Perioden an, wie die Betheiligung an der Sparcasse gewachsen.

| Anno | Einzahlungen | | | | | Rückzahlungen | | | | | Ueberhaupt expedirt | | | | | |
|------|--------------|------------|----|---|------|---------------------------------|--------|------------|----|------|---------------------|--------------------------|--------|------------|-------|---|
| | Bücher | im Betrage | | | | wobei neu hinzugekommen Bücher. | Bücher | im Betrage | | | | wobei erloschene Bücher. | Bücher | im Betrage | | |
| 1826 | 2920 | 95353 | 22 | 5 | 1699 | | 137 | 6378 | 20 | 10 | 86 | | 3057 | 99732 | 17 | 3 |
| 1830 | 5218 | 143886 | 20 | 6 | 1508 | 2317 | 129621 | 17 | 5 | 1128 | 7535 | 273508 | 13 | 11 | 4866 | |
| 1835 | 6184 | 156742 | 15 | 1 | 1441 | 2600 | 109032 | 16 | 11 | 784 | 8784 | 265775 | 8 | — | 6826 | |
| 1840 | 5300 | 110645 | 23 | 3 | 792 | 2889 | 116144 | 10 | 1 | 682 | 8189 | 236673 | 10 | 5 | 7678 | |
| 1845 | 5617 | 109208 | 23 | 1 | 807 | 3294 | 153279 | 15 | — | 830 | 8911 | 262488 | 8 | 1 | 8581 | |
| 1850 | 8417 | 186305 | 28 | 8 | 1413 | 3636 | 135049 | 17 | 1 | 701 | 12053 | 321355 | 15 | 9 | 9769 | |
| 1855 | 11102 | 223389 | 15 | — | 1422 | 6714 | 222744 | 25 | 1 | 883 | 17816 | 446134 | 10 | 1 | 13477 | |
| 1860 | 15337 | 353454 | 3 | 2 | 1691 | 6817 | 240155 | 18 | 3 | 992 | 22154 | 593609 | 21 | 5 | 16933 | |
| 1861 | 15619 | 362973 | 22 | — | 1841 | 7607 | 277411 | 19 | 1 | 1041 | 23262 | 640385 | 11 | 1 | 17729 | |
| 1862 | 16730 | 421917 | 15 | 8 | 1979 | 7951 | 311818 | 19 | 9 | 1177 | 24681 | 733736 | 5 | 7 | 18531 | |

Es sprechen solche Zahlen für sich, und ein Institut, das neben einer scharfen, und vom jenseitigen Collegium als Muster aufgestellten Concurrrenz, in der Stadt wie in den nächsten Dörfern, so kräftig gedeiht, muß dem Publicum nach allen Richtungen hin Vortheile bieten, sonst würde es auf dem natürlichsten Wege zurückgehen oder mindestens stille stehen.

Die zurückgezählten Summen, incl. der Stückzinsen, betragen im Jahre

1861 Thlr. 277,411. 19 Ngr. 1 Pf.,

1862 = 311,818. 19 = 9 =

und betragen somit im Durchschnitt, auf 150 Rückzahlungstage vertheilt, ca. 2000 Thlr. pro Tag. Das bei der Sparcasse verkehrende Publicum weiß, daß es zur Rückzahlung einer achtägigen Kündigungsfrist bedarf, und hat sich darauf eingerichtet. Kommen dringliche Fälle vor, so ist schon seit mehreren Jahren die Einrichtung getroffen, gut beleumundeten Personen sofort gerecht zu werden, und kommen derartige Fälle in jeder Woche mehrfach vor. Es geschieht dies, weil statutowidrig, gegen Haftpflicht des Beamten oder Deputirten, und muß, so lange das Statut nicht geändert, eine Ausnahme bleiben.

Bezüglich des Versagens von Sparcassenbüchern beim Leihhause scheint ein Irrthum in der Auffassung beim jenseitigen Collegium vorzuherrschen. Der ganze Borrath versetzter Bücher am Leihhause beträgt selten 200 Stück und mehr. Davon ist der größere Theil nicht Mangels rechtzeitiger Kündigung und schnell eingetretenen Geldbedürfnisses versetzt, sondern in Lombard gegeben,

wie dies im Geschäftsleben mit Effecten und Obligationen tagtäglich bei anderen Instituten und dem Leihhause geschieht. Trotz der 8 % Zinsen befindet sich das Publicum sehr wohl dabei, da es keinen Wechsel zu unterzeichnen hat und jeden Tag das Pfand zurückziehen kann, ohne mehr Zinsen zu bezahlen, als der volle Monat beträgt. Es kostet eine Beleihung von 20 Thlr. auf vier Wochen 4 Ngr., dafür arbeitet, soviel uns bekannt, kein anderes Institut, und es kann sonach, wie vorstehende Zahlen beweisen, weder von einer Benachtheiligung in der Benutzung der Sparcasse, noch von einem dem Betheiligten auferlegten wirtschaftlichen Nachtheil die Rede sein, um so mehr als hierbei der Betheiligte völlig frei nach seinem Ermessen handelt.

Der Behauptung, daß die Sicherheit des Eigenthums der an der Sparcasse Betheiligten durch die Kündigungsfrist von 8 Tagen nicht erhöht werde, haben wir zu entgegnen, daß in dieser Kündigungsfrist dem Gesetzgeber mehr die Sicherheit des Instituts als die Sicherheit der Einlagen der Betheiligten vorgeschwebt haben mag, allein in der Praxis hat es sich herausgestellt, daß diese Bestimmung ihre gute Wirkung auch in dieser Richtung äußert. In jeder Woche kommen solche Fälle vor, und die Aufmerksamkeit unserer Beamten hierauf hat schon manche versuchte Unredlichkeit verhindert. Dafür genießt aber auch das Institut vom Publicum ein unbegrenztes Vertrauen, auf das so manches Concurrenzinstitut mit Neid blickt.

Ad f.

Im Privatleben würden wir eine solche Aeußerung für Ironie

halten, nach den Erlebnissen der Vorschussvereine in Zittau, Dresden und sonst wo. Wir antworten hierauf nur zu Ehren des jenseitigen Collegiums und bei dem Ernste der Gefahr, der in derartigen Behauptung einer Körperschaft liegt. Nach unserer Ansicht lassen sich Privatinstitute, die erst wenige Jahre ihr Dasein fristen, mit einem Gemeinde-Institut, welches 37 Jahre besteht und sich während zweier Staatsumwälzungen, zweier großen Handelskrisen und vielfachen Brodtheuerungen bewährt hat, nicht vergleichen.

Ein solches Privat-Institut ist nicht, wie der Rath, der Oberbehörde und der Gemeinde verantwortlich, sondern nur seinen Theilhabern. Ein Privatinstitut hat vorzugsweise eine werbende — ein Gemeindeinstitut vorherrschend eine moralische Richtung. Ein Privatinstitut kann experimentiren — ein Gemeindeinstitut hat die Pflicht sicher zu gehen, und das vorgesteckte wohlfahrtliche Ziel im Auge, die Gemeinde vor dem Eintritt der Haftpflicht zu wahren. Ein Privatinstitut kann auf Directorial-Befehl Beamte anstellen und entlassen — das Gemeindeinstitut muß bei jeder expeditionellen Veränderung weite Wege einschlagen. Ein Privatinstitut kann zu Grunde gehen und das betheiligte Publicum Schaden leiden lassen — bei einem Gemeindeinstitut könnte der gleiche Fall nur mit der Auflösung der Gemeinde eintreten. Wenn trotz solcher Erschwerungen die Sparcasse so wuchs und gedieh, daß sie die Stadtverwaltung aus ihrem Reservefond mit der Herstellung zweier Schulen unterstützen konnte, dann ist es ungerecht, die Verwaltung eines derartigen Instituts öffentlich zu brandmarken.

Das jenseitige Collegium weiß es, daß die Stadt-Verwaltung fortwährend Männer bedarf, die Liebe zur Stadt und Gemeinde besitzen. Es muß wissen, daß es den Gemeinfinn zum Wohle der Stadt zu pflegen, aber nicht durch grundlose Vorwürfe zu entmuthigen hat.

Darauf erwiderte das Gutachten des Finanzausschusses:

Der Rath hat den Antrag des Collegiums:

in der Handhabung der Geschäfte der Sparcasse eine größere Erleichterung für das betheiligte Publicum eintreten zu lassen

auf eine Weise beantwortet, daß ein genaueres Eingehen auf die Rathsvorlage geboten erscheint.

Zuerst wirft dieselbe dem Collegium der Stadtverordneten vor, es mache bei seinem Antrag nicht den nothwendigen Unterschied zwischen Uebelständen, die durch das Statut, und solchen, die durch die expeditionelle Einrichtung erzeugt sind, und erklärt, das Collegium hätte billigerweise einen motivirten Antrag auf Abänderung des Statuts richten sollen.

Hierauf ist zweierlei zu erwidern: Einmal hat uns der Rath bei einer Angelegenheit des Lagerhofs sehr triftige Gründe dafür gebracht, daß die Coulanz gegen das Publicum der strikten Durchführung des Statuts oft vorzuziehen sei, sollen nicht die Interessen des Instituts empfindlich leiden; zweitens ist es zunächst Sache der Verwaltung, wenn sich Klagen erheben, zu untersuchen, welches die Ursache derselben sei und die nöthigen Maßnahmen behufs Abänderung vorzuschlagen.

Die Stadtverordneten haben ihre Schuldigkeit gethan, wenn sie auf vorhandene Mängel hinweisen, keineswegs aber ist es ihre Pflicht, jederzeit die zur Abhilfe erforderlichen Maßregeln zu bestimmen.

Das Collegium hat ferner nicht behauptet, daß das Personal der Sparcasse zu langsam arbeitet, wenn es zuweilen an einem Tage 240 Bücher (im Durchschnitt kommen nach der beigefügten Tabelle nur 82 auf den Tag) expedirt hat; ja es hat nicht einmal darüber sich geäußert, daß täglich nur 4 Stunden expedirt wird, sondern es hat nur constatirt, daß und worin Uebelstände bestehen.

Wir vernehmen daher mit Vergnügen die Erklärung, daß man sich im jenseitigen Collegium schon längere Zeit mit Vorschlägen beschäftigt, welche weitere Erleichterungen herbeizuführen geeignet sind und sehen darin die beste Rechtfertigung unseres Antrags.

Wenn das Rathcommunicat anführt, daß nur höchstens 200 Sparcassenbücher beim Leihhause versetzt sind, so ist dem entgegenzuhalten, daß in Betracht der Zinsdifferenz und des doppelten Zeitverlustes diese Zahl schon groß erscheint, wozu noch zu rechnen ist, daß dergleichen Bücher auch anderwärts, bei Privaten wie bei Instituten, bei augenblicklicher Geldverlegenheit in Pfand gegeben werden. So hat der hiesige Vorschussverein stets eine große Anzahl Sparcassenbücher in Verfaß, was wohl darin seinen Grund hat, daß er nur 7 Procent nimmt, womit gleichzeitig die weitere Behauptung im Rathcommunicat, kein anderes Institut arbeite so billig als das Leihhaus, widerlegt wird.

Was endlich die Entgegnung ad f. im Rathcommunicat betrifft, so ist dieselbe nach vielen Seiten hin keine glückliche zu nennen, da es erstens erwiesen ist, daß sämmtliche hier bestehende ähnliche Institute einen niedrigeren Zinsfuß als die Sparcasse entweder von Anfang an festsetzten oder denselben später annehmen mußten, wollten sie nicht mit Geld in nicht zu bewältigender Weise überschwemmt werden.

Ferner wird es gewiß Niemanden, am wenigsten dem Collegium der Stadtverordneten beikommen, zu wünschen, daß die

Verwaltung der Sparcasse auf Kosten der Solidität und Sicherheit geändert werde. — Wenn die Vorschussvereine zu Dresden, Zittau oder anderwärts Verluste erlitten haben, so ist dies sicher nicht der Coulanz gegen das Publicum, nicht einer schnellen und möglichst vereinfachten Expedition zuzuschreiben, sondern dem Umstande, daß der Vorsitzende oder Director sich in Speculationen und Manipulationen eingelassen hat, welche Verluste herbeiführen mußten, wobei ein Theil der Schuld auf die Ausschussmitglieder fällt, die es eben an der nöthigen strengen Controle haben fehlen lassen. — Daß die Stadtverordneten den sichern Boden, worauf unsere Sparcasse ruht, in keiner Weise verlassen wollen, beweist die einstimmige Ablehnung des neulichst dem Collegium gemachten Rathsvorschlags, einen Theil der Gelder, bis zu 30,000 Thlr. in Wechseln anzulegen.

Zum Schluß muß der Ausdruck im Rathcommunicate, es sei durch die Stadtverordneten die Verwaltung der Sparcasse öffentlich gebrandmarkt worden, entschieden zurückgewiesen werden, da der bedeutendste Theil der Wirksamkeit der Stadtverordneten unmöglich gemacht würde, wollte jedes Rathsmitglied durch einen Antrag des Collegiums auf sehr dringend gewordene Verbesserungen in irgend einem Zweige der Verwaltung sich für „gebrandmarkt“ erachten.

Es ist eben Pflicht der Stadtverordneten, und kann nur durch sie, die aus der ganzen Bürgerschaft gewählt sind und darum von vielen Dingen eine genauere Kenntniß haben müssen, am besten ausgeübt werden, auf Alles aufmerksam zu machen, was immer der Verbesserung fähig und bedürftig ist. — Oder sind etwa bisher alle Rathsmitglieder gebrandmarkt worden, weil seit Jahren auf allen Gebieten der städtischen Verwaltung durch die Stadtverordneten Veränderungen und Verbesserungen beantragt worden sind?

Gewiß nicht! — Das Rathscollgium hat bisher jeden von unserm Collegium gebrachten Antrag geprüft und ist ihm entweder, was häufig geschehen, beigetreten, oder hat ihn unter Anführung der dagegensprechenden Gründe abgelehnt.

Im gegenwärtigen Falle haben wir ja schon im Rathcommunicate selbst die Zusage, daß man mit Vorschlägen umgehe, die unserm Antrage entsprechen sollen.

Und so sind wir denn auch jetzt noch der Ueberzeugung, es werden im Rathscollgium stets nur Männer sitzen, die bei Gemeinfinn und Liebe zur Stadt auch die Rechte des dieseitigen Collegiums zu achten wissen und gegentheilige Ansichten ruhig prüfen, aber nicht sich dadurch beleidigt oder in ihrer Thätigkeit entmuthigt fühlen werden.

Der Ausschuss beantragt:

das Collegium wolle bei der im Rathcommunicate enthaltenen Zusage von Vorschlägen über zu bewirkende Erleichterungen beim Geschäftsgange der Sparcasse Veruhigung fassen.

Der Herr Referent fügte hinzu, daß ein Theil der in Aussicht gestellten Erleichterungen bereits eingetreten sei.

Einstimmig trat die Versammlung dem Gutachten ihres Ausschusses bei.

(Schluß folgt.)

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Wegen Behinderung des Herrn Dr. Rich. Schöne kann dessen auf heute angefügter Vortrag: „Ueber Landschaftsmalerei, mit Beziehung auf die Bilder des städtischen Museums“ erst nächsten Sonntag den 10. d. M. gehalten werden.

Neu ausgestellt ist eine ausgeführte Aquarell-Zeichnung von Ernst Heyn: „Waldbarthe mit Capelle bei Bartenkirchen, welche von den Fortschritten des hier lebenden jungen Künstlers das erfreulichste Zeugniß giebt, ferner, durch die Vermittlung des Herrn Legationsrath Dr. Keil eine Portraitgruppe, zwei kleine Mädchen in ganzer Figur, von dem als vorzüglicher Darsteller von Kindergestalten bekannten Portraitmaler Müller in Dresden.

Aus der Dörrien'schen Handzeichnungsammlung des städtischen Museums, von welcher früher Abtheilungen der alt-deutschen, niederländischen und italienischen Schule ausgestellt waren (vergl. die Mittheilungen hierüber vom 15. December 1861 und 27. Juli 1862) sind für diese Woche die vorzüglichsten Blätter der französischen Schule — sämmtlich Meister des 17. und 18. Jahrhunderts vertretend — ausgestellt. Die Originalität der mit den Namen von Meistern ersten Ranges, wie: N. Poussin, G. Duguet, Claude Lorrain, E. Le Brun, bezeichneten Blätter ist freilich nicht zweifellos, dagegen sind ganz vortreffliche, echte Arbeiten anderer Künstler, namentlich der späteren Maler, darunter befindlich. — Interessant durch die Darstellung ist ein Blatt von Ch. Hutin, der lange Zeit als Professor der Kunstakademie in Dresden lebte; es stellt ein sächsisches Bauern-Hochzeitsmahl des vorigen Jahrhunderts mit einer für die manierirte Richtung des Künstlers sehr merkwürdigen charakteristischen Treue dar.

Bo
freund
Delgen
Bim
Gefche
Fe
storber
Betrag
oder

gleich
trafen
bekannt
Tuche
wenig
dem
Sohl
demju

K. Sächs.
Staatspapiere.

K. S.
br
Land
v.

Leip
11
Säch
Pf

Sächs.

Sch
A
5
de

K.
C

Kä
de
de
K.
d
d
d

K.
Z
A
Pr
Ar
K.
26
H
K
Pr
G
Z

S

S

S

S

S

Städtisches Museum.

Von Herrn August Thäringen ist das den hiesigen Kunstfreunden durch die Ausstellung in diesem Frühjahr bereits bekannte Delgemälde von Otto Erdmann (aus Leipzig) in Düsseldorf: „Bündeluhspiel in Rococco-Costüm“ dem städtischen Museum zum Geschenk gemacht worden.

Ferner ist dem städtischen Museum ein Vermächtniß des verstorbenen Herrn Stadthaltesten Georg Friedrich Fleischer im Betrage von fünfhundert Thalern „zur Erwerbung eines oder mehrerer Bilder“ zu Theil geworden.

Verschiedenes.

Leipzig, 30. Decbr. Neujahrsmesse 1863/64. (1.) Obgleich die meisten Verkäufer schon während der Feiertage hier eintrafen, so hat die Messe doch erst am Montage begonnen. Wie bekannt, ist dieselbe nur für die beiden Hauptartikel Leder und Tuche von besonderer Wichtigkeit und läßt diesmal bis jetzt noch wenig Günstiges zu berichten. Von Leder sind die Zufuhren, dem Bedarfe angemessen, zu stark, und dennoch ist an gutem starken Sohlleder mehr Mangel als Ueberfluß. Dasselbe verkaufte sich demzufolge sehr rasch und es erhielten in guter trockner Waare

Leipziger 47—48 Thlr., Malmédier 43—46 Thlr., Siegener 43—45 Thlr. Geringe Waare im Preise gedrückt, Fahlleder im Preise gedrückt, deutsches Rindleder 13—16 Rgr. pro Pfund, Ripsleder 12—14 Rgr., wogegen Kalbleder mehr gefragt ist und keinen Preisabschlag erlitten hat. Das Geschäft geht im Allgemeinen flau und dürfte bis gestern kaum mehr als die Hälfte verkauft worden sein. — Ueber Tuche läßt sich auch nichts Günstiges berichten, einzelne Orte, wie z. B. Cottbus, Peig, Forste, Spremberg, brachten starke Zufuhren und der Verkauf war bisher ziemlich flau. Lodenwalde hat wenig zugeführt, macht aber dessen ungeachtet kein gutes Geschäft. Finsterwalde hat ziemlich viel auf Lager, will aber zu den gedrückten Preisen nicht verkaufen und wird daher viel übrig behalten. Da noch Einkäufer erwartet werden, so kann sich zwar das Geschäft noch etwas besser gestalten, doch aber will es scheinen, als ob sich von dieser Messe nicht viel erwarten ließe. (Dr. S.)

* Vor wenigen Jahren fand man in Stuttgart zwei Portraits, in denen man die Bildnisse des jugendlichen Schiller und der von ihm geliebten, so warm besungenen Laura (Wilhelmine Andrea) zu erkennen glaubt. Jetzt sind von diesen Portraits sehr hübsche Photographien in Visitenkartenformat erschienen, die ein Schmuck jedes Albums sein werden. Käuflich sind sie hier in Priber's Buchhandlung.

Leipziger Börsen-Course am 2. Januar 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | Angeb. | Ges. | Eisenbahn-Prior.-Obl. | | Angeb. | Ges. | Bank- und Credit-Actien | | Angeb. | Ges. |
|--|---|--------|--|---|--------|---------|--|--|--------|--------|------|
| excl. Zinsen. | | | | excl. Zinsen. | | | | excl. Zinsen. | | | |
| K. Sächs. Staatspapiere. | v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i> | 3 | 90 1/2 | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i> | 4 1/2 | — | — | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> | 72 1/2 | — | — |
| | kleinere | 3 | — | do. II. - do. | 4 1/2 | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — |
| | - 1855 v. 100 <i>apf</i> | 3 | 88 | do. III. - do. | 4 1/2 | — | — | Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> | — | — | — |
| | - 1847 v. 500 <i>apf</i> | 4 | 100 5/8 | do. IV. - do. | 4 1/2 | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — |
| | - 1852, 1855, } v. 500 <i>apf</i> | 4 | 100 5/8 | Aussig-Teplitzer | 5 | — | — | Berliner Disconto-Commandit. | — | — | — |
| | - 1855, 1859, } v. 500 <i>apf</i> | 4 | 100 5/8 | Berlin-Anh. Priorit. do. | 4 | — | — | Anth. | — | — | — |
| | à 100 <i>apf</i> | 4 | 100 5/8 | do. do. do. | 4 1/2 | — | — | Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> | — | — | — |
| | Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i> | 4 | 101 1/2 | Berlin-Hamb. I. Emiss. do. | 4 | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — |
| | K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 <i>apf</i> | 3 1/3 | 92 1/8 | Brünn-Rossitzer | 5 | 96 1/2 | — | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | — | — | — |
| | kleinere | 3 1/3 | — | Chemnitz-Würschnitzer do. | 4 | 100 1/8 | — | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> | — | — | — |
| Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>apf</i> | 4 | — | Gal. Carl-Ludwigsbahn. | 5 | 83 1/2 | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. do. v. 100 <i>apf</i> | 4 | — | Graz-Köflacher in Courant. | 4 1/2 | 87 | — | Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | — | — | |
| Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>apf</i> | 4 | — | Leipz.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. | 3 1/2 | — | — | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i> | — | — | — | |
| Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 <i>apf</i> | 3 1/3 | 93 | do. Anleihe v. 1860 do. | 4 | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. - 100 u. 25 <i>apf</i> | 3 1/3 | — | Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. do. II. do. | 4 | — | — | Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. - 500 <i>apf</i> | 3 1/3 | — | Magdeburg-Halberstadter | 4 1/2 | 101 | — | Gothaer do. do. do. | — | — | — | |
| do. - 100 u. 25 <i>apf</i> | 3 1/3 | — | Mainz-Ludwigshafen. | 4 | — | — | Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — | — | |
| do. - 500 <i>apf</i> | 4 | 101 | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | — | — | Mk.-Bco. | — | — | — | |
| do. - 100 u. 25 <i>apf</i> | 4 | — | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - do. | 4 | — | — | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — | — | |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 | 3 | 90 1/8 | do. III. - do. | 4 | 97 3/4 | — | Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i> | — | — | — | |
| - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 | 3 1/2 | 97 | do. IV. - do. | 4 1/2 | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | 99 1/2 | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i> | 5 | — | — | Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | — | — | 133 | |
| v. 1000, 500, 100 <i>apf</i> | 4 | — | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | — | — | — | Lübeck. Commerz-Bank à 200 <i>apf</i> | — | — | — | |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | — | Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | 81 | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>apf</i> | 4 | — | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do. | — | — | — | Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. do. v. 100 <i>apf</i> | 4 | — | Aussig-Teplitzer | — | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>apf</i> | 3 | 95 | Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | — | — | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | 76 | — | — | |
| kleinere | 3 | — | Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do. | — | — | — | 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | Chemn.-Würschn. | — | — | — | Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | — | Fr.-Wilh.-Nordb. | — | — | — | Schles. Bank-Vereins-Actien | — | — | — | |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | — | Köln-Mindener | — | — | — | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. | — | — | — | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | — | Leipzig-Dresdner | — | — | — | Thüringer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 do. | 5 | 67 | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. B. à 25 - do. | 29 | — | — | Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. Loose v. 1854 | 4 | — | Magdeb.-Leipz. à 100 - do. | — | — | — | pr. 100 <i>apf</i> | — | — | — | |
| do. Loose v. 1860 | 5 | 77 1/8 | Magdeb.-Leipz. Litt. B. | — | — | — | Wiener do. pr. Stück | — | — | — | |
| | | | Mainz-Ludwigshafen | — | — | — | | | | | |
| | | | Oberschles. Litt. A. u. C. - do. | — | — | — | | | | | |
| | | | Thüringische | — | — | — | | | | | |

| Sorten. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. |
|---|----------|-----------|---|--------|--------|------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. | 9. 6 3/4 | — | Wien. Banknoten in östr. Währung | 83 1/4 | — | — |
| Augustd'or à 5 <i>apf</i> pr. Stück | — | — | Russische Banknoten pr. 90 R ^o . | — | — | — |
| Preuss. Frd'or do. | — | — | Polnische Banknoten do. do. | — | — | — |
| And. ausl. Ld'or do. | — | 10 3/8 | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> | 99 1/2 | — | — |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^o pr. St. | — | 5. 14 1/2 | do. do. à 10 <i>apf</i> | 99 1/2 | — | — |
| 20 Frankenstücke | — | 5. 9 1/2 | Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse | 99 1/2 | — | — |
| Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. St. | — | 5 1/2 | | | | |
| Kaiserl. do. do. do. | — | 5 1/2 | | | | |
| Passir- do. à 65 As do. | — | — | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein | — | — | | | | |
| Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. | — | — | | | | |
| Brutto | — | 454 | | | | |
| Silber pr. Zollpfund fein | — | — | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 15 *apf* 5 5/8 *apf* — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 7 1/4 *apf*.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 29. Dec. R° | am 30. Dec. R° | in | am 29. Dec. R° | am 30. Dec. R° |
|-----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | + 3,9 | + 5,4 | Rom | + 2,3 | — |
| Greenwich . . | — | + 4,4 | Turin | — 0,8 | — |
| Valentia . . . | — | + 3,5 | Wien | — 1,7 | + 4,5 |
| Havre | + 8,2 | + 7,1 | Moskau | — | — |
| Paris | + 4,0 | + 5,0 | Petersburg . . | — 11,5 | — 10,6 |
| Strassburg . . | + 1,2 | + 5,7 | Stockholm . . | — | — |
| Marseille . . . | + 4,1 | + 5,3 | Kopenhagen . . | — | + 4,5 |
| Madrid | 0,0 | — 0,6 | Leipzig | — 1,0 | — 0,6 |
| Alicante . . . | — | — | | | |

English Divine Service

will be held this morning at half past ten o'clock in the large Saal of the Conservatorium. — Officiating Minister, the Revd. J. R. Brooke, B. A. — Litany — Sermon — Holy Communion.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 9. 15. — *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof ic.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Teich und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Witzläge.)

Stadttheater. 76. Abonnements-Vorstellung.
Die Augenotten, oder: die Bartholomäus-Nacht.
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe von J. F. Caselli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich Fräul. Veitl.
 Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre Herr Witt.
 Valentine, seine Tochter Fräul. Klop.
 Graf von Nevers, Herr Hochheimer.
 Tannanes, Herr Jungmann.
 Coffé, Herr Bachmann.
 de Mey, } katholische Edelleute Herr Lüd.
 Méru, } Herr Drth.
 Thoré, } Herr Falgenberg.
 Maurevert, } Herr Glasing.
 Raoul von Mangis, ein protestantischer Edelmann Herr Weidemann.
 Marcel, sein Diener Herr Scaria.
 Urban, Page der Margaretha Fräul. Rarg.
 Erste } Ehrenname der Prinzessin Fräul. Söhler.
 Zweite } Frau Treptow.
 Erster } Mönch Herr Kühn.
 Zweiter } Herr Schreyer.
 Dritter } Herr Pröhl.
 Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Russkanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Vorkommende Tänze:
 Im 2. Act: **Bade-Szene**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Im 3. Act: **Zigeunertanz**, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Herrn Balletmeister Polletin und dem Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugr. sachen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2 Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 6 bis mit 11. April 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Zeichenstunde, Anfang 8 U.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Pille.
J. A. Mieltel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerie, Tapifferie, Modewaaren-Manufactur.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographie. **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dhd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
Photographie-Anstalt von **E. A. Francke**, Weststrasse 68.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

121. Am untergesetzten Tage, als am 2. Januar 1864, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deltes** für 1 Boll-Centner, b) des **Getreides** und der **Deltaarten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) letztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrpreise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
Rüböl, loco: 12 ^{1/2} Bf. u. bz.; p. Jan. ebenfalls: 12 ^{1/2} Bf. u. bz.; p. Jan., Febr.: 11 7/8 ^{1/2} Bf.; p. Febr., März: 11 3/4 ^{1/2} Bf.; p. April, Mai: 11 5/8 ^{1/2} Bf.
Leinöl, loco: 13 3/4 ^{1/2} Bf.
Mohnöl, loco: 18 ^{1/2} Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 45 1/2 ^{1/2} Bf. [53 ^{1/2} Bf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 37 1/2 — 35 1/2 ^{1/2} Bf., 37 1/2 u. 38 ^{1/2} Bf.; p. Jan. bis bz. [nach Qual. 37 — 35 1/2 ^{1/2} Bf., 37 1/2 u. 38 ^{1/2} Bf.]; p. Jan.: 38 ^{1/2} Bf.; p. April, Mai: 39 ^{1/2} Bf.
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 ^{1/2} Gd. [30 ^{1/2} Gd.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 1 19/24 ^{1/2} Bf., 1 17/24 ^{1/2} Gd. [21 1/2 ^{1/2} Bf., 20 1/2 ^{1/2} Gd.]
Erbfen, 178 Pfd., loco: 35 5/8 ^{1/2} Bf. [46 ^{1/2} Bf.]
Widen, 178 Pfd., loco: 3 ^{1/2} Bf. [36 ^{1/2} Bf.]
Rapps, 148 Pfd., loco: 7 ^{1/2} Gd. [84 ^{1/2} Gd.]
Spiritus, loco: 13 1/2 ^{1/2} Bf. u. Gd.; p. Jan.: 13 1/2 ^{1/2} Bf. u. bz.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 14 ^{1/2} Bf.; p. Jan. bis Mai, ebenso: 14 1/6 ^{1/2} Bf.; p. Febr. bis Mai, in derselben Maße: 14 1/6 ^{1/2} Gd.
 Leipzig, 2. Jan. 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

Einer erst jetzt erstatteten Anzeige zufolge ist das bei dem Königl. Gerichtsante I. hier unter dem 26. Januar 1860 ausgefertigte **Gefundezugnisbuch** der Johanne Christiane Panrath aus Falkenberg bei Torgau im August dieses Jahres in hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Wir warnen hierdurch vor widerrechtlichem Gebahren mit dem Buche. — Leipzig, den 31. December 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll **den 8. Januar 1864** das Herrn Johann Christian Gottlieb Wolf zugehörige, auf 3430 Thlr. gewürderte realberechtigte Schanzgrundstück „zur grünen Eiche“, unter Nr. 22 am Hofmarkt zu **Lindenau** gelegen und mit Nr. 40 des Grund- und Hypothekensbuches, so wie mit Nr. 244 des Brandcatasters für gedachten Ort bezeichnet, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu den drei Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, am 19. October 1863.
Königliches Gerichtsamt II.
 Günther, Assessor.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll **den 9. Februar 1864** das dem Wattenfabrikant Herrn Otto Friedrich Ebert zugehörige, auf 700 Thlr. gewürderte Hausgrundstück, unter Nr. 208 des Brandcatasters an der Apostelstraße in **Lindenau** gelegen und mit Nr. 70 des Grund- und Hypothekensbuches für gedachten Ort bezeichnet, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Gasthose zu den drei Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, am 24. November 1863.
Königliches Gerichtsamt II.
 Günther, Assessor.

Holz-Auction

Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen **Donnerstag den 7. Januar** von früh 10 Uhr an eine große Anzahl besonders starker harter Langhaufen, in denen sehr viel Nutz- und Schirr-Holz enthalten ist, unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen ver auctionirt werden.
Zusammenkunft im Schlage unweit der **Polenz-Altenhainer Straße.**
Des Rittergutes Ammelshain Mevier-Verwaltung.
Kühnel.

Gartenlaube

(180,000 Auflage), Bazar, Glode, Kladderadatsch, Illustr. Zeitung und alle anderen Blätter schickt das unterzeichnete Institut seinen Abonnenten sowohl in der Stadt als auf dem Lande wöchentlich, pünctlich und **kostenfrei** ins Haus. Gefällige Aufträge nehmen wir auch per Post unfrankirt an.

Leipziger Zeitchriften - Contor,
Gewandgäßchen 3.

Italienischen Unterricht

ertheilt **Angelo von Fogolari,**
Neukirchhof No. 35, 2 Treppen.

Tanzunterricht.

Den 5. Januar beginnt ein zweiter Cours. Baldige Anmeldung bittet
C. Schirmer,
Mittelstraße Nr. 9.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich das zeitliche Kistengeschäft unter der Firma **C. A. Voigt** in Reudnitz mit allen Activen und Passiven **künftig übernommen**, daß auch Herr **Louis Auerbach** als zeitlicher Geschäftsführer und Procurist wieder als derselbe bei mir fungirt.
Reudnitz, den 20. December 1863.

C. G. Mühlner.

Auf Obiges Bezug nehmend versichere ich alle werthen Aufträge mit größter Pünctlichkeit und zu den billigsten Preisen auszuführen.
D. D.

Kleider werden gut gereinigt und ausgebeffert
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.

Fußleidenden Damen u. Herren

empfehl ich zum schmerzlosen Operiren von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und Warzen und zur sichern Beseitigung von Frost aus erfrorenen Gliedern
Brühl 15, 3 Treppen. Ergebenst

Frau Minna Sube,
concess. Operateurin.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich **Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an **Frankfurter Straße 66, 1 Tr., Gang 2 Thür. Cr. Fr. Hausner.**

Vorzeichnungen aller Art und Wäschefärderei wird angenommen
Blumengasse 2, Seitengebäude parterre.

Nähmaschinen- und Handnäherei wird angenommen u. pünctlich und gut gemacht
Blumengasse 2, Seitengebäude parterre.

! Nähmaschinen!

für alle Arbeiten liefert zu billigsten Preisen die Nähmaschinenfabrik von **Oscar Burmann,**
Leipzig, Moritzstraße Nr. 2.

Maschinen - Nähereien

werden gut und schnell gefertigt
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Glacé - Handschuhe

werden **sauber** gewaschen, auch **glänzend** schwarz gefärbt
Frankfurter Straße 19, 1. Etage, früherer Königsplatz, blaues Hof.

Oberhemden, überhaupt alle Herren- u. Damenwäsche wird gefertigt, auch Ausbessern wird angenommen
Johannisg. 15, Hof 3 Tr.

Feine schwarze Fracks

sind billig zu verleihen in der **Aleiberreinigungs-Anstalt** von **L. Brenner,** Johannisgasse Nr. 16.

Cold-Cream

so wie **Glycerin** gegen rauhe oder aufgesprungene Haut.
Löwenapotheke.

Immerwährende Ausstellung und Verkauf

meiner geschnitzten Meubles und anderer Kunstgegenstände
Weststraße 21.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Vom 1. Januar 1864 ab wird sowohl der zwischen den Hauptstationen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes (darunter auch die Stationen Leipzig und Halle der Thüringischen Bahn) bestehende directe Personen- und Gepäck-Verkehr mit Paris, als auch der directe Güter-Verkehr zwischen jenen Stationen (hier außer den Thüringischen Stationen Leipzig und Halle auch noch Station Erfurt) eingestellt.

Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband,
für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Der zwischen den Stationen **Leipzig** und **Halle**, Thüringische Bahn, mit der Großherzoglich Badische Eisenbahnstation **Worzhelm** bestehende directe Personen- und Gepäckverkehr wird vom 1. Januar 1864 ab eingestellt.

Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband,
für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

R. R. priv. Böhmisches Westbahn.

Die am 1. Januar 1864 fälligen Coupons der 5%igen Böhmisches Westbahn-Prioritäts-Actien werden gegen Einreichung eines arithmetisch geordneten Verzeichnisses, wozu Formulare an unserer Casse zu haben sind, mit 4 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. pr. Stück, vom 2. Januar an **spesenfrei** bezahlt bei der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die Musikalien-Leihanstalt

von

In Leipzig **C. F. KAHNT** In Zwickau
Neumarkt 16. Markt 6.

ladet hiesige und auswärtige Musikfreunde zum Musikalien-Abonnement höflichst ein und bemerkt zugleich, dass die Leihanstalt wiederum mit einer **grossen Auswahl neuer Musikalien** bereichert wurde. Neue Musikalien-Abonnements können an jedem Werktag aufgenommen werden.

Rechnungen in allen Formaten 100 von 5 $\%$ an, **Etiquetten** aller Art, **Wechsel, Einladungskarten** in Auswahl empfiehlt die Druckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Tanz-Unterricht. Mit dem 4. Januar 1864 eröffne ich einen 3monatlichen **Tanz-Lehr-Cursus**. Anmeldungen hierauf erbitte mir täglich von 12-3 Uhr Reichsstraße Nr. 11. **Hermann Rech, Tanzlehrer.**

Tanzunterricht. Mit 4. u. 7 Januar beginnt ein neuer Cursus gründlichen Tanzunterrichts, Neureudnitz Nr. 6 (Herrn Bloßs Salon). Anmeldungen von Herren und Damen nehme ich entgegen Montag, Mittwoch u. spätestens Donnerstag Abends von 8 Uhr an im obigen Local. Ergebenst **S. Schmidt, Tanzlehrer.**

Montag den 18. Januar a. c. wird die 2. Classe 65. R. S. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12,000, 6000 Thaler etc.)

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Local-Veränderung.

Die Brückenwaagen-Fabrik von **C. F. Grosse** befindet sich von jetzt an Weststraße Nr. 37 und bittet das ihr bisher geschenkte Vertrauen auch ins neue Local zu übertragen.

Local-Veränderung.

Die Schmuck-Federn-Fabrik

von **Franz Schirmer,**

bisher Thomasgäßchen Nr. 5, befindet sich jetzt

Sainstraße Nr. 3, zweite Etage.

Leipzig, am 1. Januar 1864.
Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß am heutigen Tage Herr **Louis Engelhardt Nathusius** in das, laut Circulair vom März 1863 unter der Firma: **Franz Lungwitz** begründete

Selden-, Garn- und Zwirnlager

verbunden mit

Fabrik von Zephir- und Castor-Garnen

als Theilhaber eingetreten ist und wir das Geschäft unter der Firma:

Lungwitz & Nathusius

für gemeinschaftliche Rechnung fortführen werden.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auf die neue Firma zu übertragen und versichert zu sein, daß wir mit vereinten Kräften bemüht sein werden, uns solches auch für die Folge zu erhalten.

Von unsrer beiderseitigen Unterschrift belieben Sie gefällige Bemerkung zu nehmen.

Hochachtung und ergebenst zeichne

Franz Lungwitz.

Für eine auswärtige Modefärberei u. Druckerei übernehme ich sowohl neue Stoffe als getragene Kleider, Röcke etc. zum Auffärben u. Drucken; auch liegen die neuesten Muster in weissen Sommerstoffen in großer Auswahl zur Ansicht aus. Ein Kleid in Seide färben u. drucken 1 fl 5 $\%$, desgl. in Wolle u. Baumwolle 25 $\%$ etc. **Theodor Mönch, Bosenstraße Nr. 1.**

Das französische Tuch-Lager

von

Siegmund Silz

befindet sich

Hôtel de Pologne, Zimmer 6 und 7.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 3.]

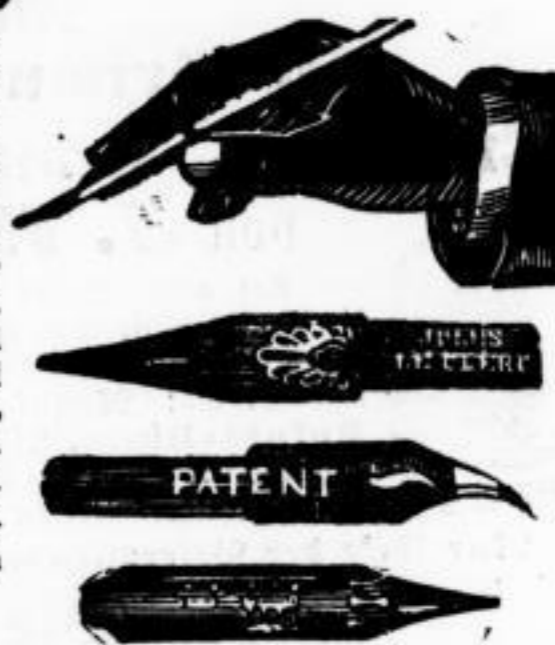
3. Januar 1864.



Gewölbe Nr. 46. **Auerbachs Hof.** Gewölbe Nr. 46.
Während der gegenwärtigen Leipziger Messe
Fabrik-Lager



von den aus bestpräparirtem **Zink, Messing, Kupfer, Silberstahl** etc. für jede Hand und Altersstufe, so wie zum Gebrauche aller Papiere gleich vorzüglich fabricirten und deshalb bei Behörden, Lehr-Instituten, Comptoirs und Privaten allgemein eingeführten **Kanzlei-, Correspondenz- und Schul-, Acten-, Zahlen- und Expedir-, Noten- und Zeichnen-, Kalligraphie- und Lithographie-Patent-Metall-Schreibfedern** in allen erdenklichen Sorten, Formen, Härten und Spitz-Arten; **Probeschachteln mit 45** verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.



Federhalter

in 70 verschiedenen Sorten von **Holz, Horn, Gummi, Stahl, Neusilber** und **Stachelschwein** für leichte und schwere Hände, so wie diverse Sorten **Schulfederhalter** zu den niedrigsten Fabrik-Preisen.

Jules Le Clerc aus Berlin,

Gewölbe Nr. 46. **Auerbachs Hof,** Gewölbe Nr. 46.

Erstaunend billig! Damen-Mäntel

aus Berlin.

Während der Neujahrs-Messe

Grimma'sche Straße 32, 1 Treppe hoch,
der Löwen-Apotheke gradüber.

Mäntel, Paletots, Rad-Mäntel

im feinsten Genre, die 15 bis 40 Thlr. gekostet haben,

jetzt zum Ausverkauf à 6, 7, 8, 10 bis 20 Thlr.

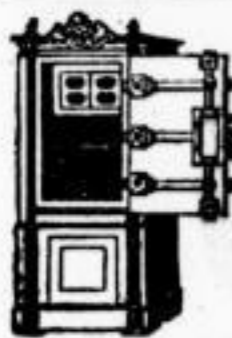
Neueste Jacken zu sehr billigen Preisen, Frühjahrs-Mäntel bedeutend unter dem Preis.

Strohbutplatt-Maschinen, Seizform-Maschinen mit Zinkhüten neuester Construction stehen vorrätzig Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Saragmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Elias L. Cohn aus Berlin

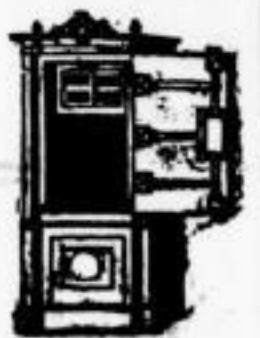
empfiehlt Damenledertaschen, Beutel, Portemonnaies, Cigarren-, Brief- und Wechselaschen, Albums in Leder gebunden von 3 fl bis 108 fl das Dugend, eine große Auswahl von Damengürteln und Gretchentaschen. Der Stand ist nicht wie andere Messen Kaufhalle, sondern auf dem Markte in der Gebäude der Mittelreihe am Candelaber, vis à vis von Herrn Fr. Lindemann.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meubel-Form, dergleichen Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tetay, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner, Messbude Markt, äußere Budenreihe, schrägüber der Sainstraße.
Fabrik: Blumenstraße Nr. 5.



Tapissiererie-Manufactur und Stickmuster-Verlag

von **Ad. Erbrecht aus Berlin,**
26 Grimma'sche Straße 26 im Parfümerie-Geschäft.

En gros. Schwarzwälder Uhren-Manufactur En detail.

von **J. Wüthner** aus Schwarzwald und Berlin.



Auf ausdrückliches Verlangen meiner werthen Kunden resp. Abnehmer habe ich mich entschlossen, auch die Neujahrsmesse mit meinem großen Uhrenlager (einzig in dieser Art) zu beziehen und biete bei bekannter strenger Reellität das Neueste, Schönste und Beste, was bis jetzt nur dieser Industriezweig zu liefern vermag, als: Regulatoren, große und kleine Musikwerke, Hof-, Fabrik-, Comptoir- und Kuckucks-Uhren, Wächter, Control, so wie über 200 Sorten der verbesserten Schwarzwälder Uhren das Stück von 20 fl bis 100 fl . Jede Uhr ist regulirt und geht ohne Nachhilfe. — „Garantie“.
Alte Uhren werden an Zahlung genommen.



Nur Ecke der Petersstraße am Markt, III. Glasreihe Gebäude, gegenüber vom Hause des Herrn Hortwig.

Die assortirte Damen-Garderobe

Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen, empfiehlt den geehrten Damen die feinsten und nobelsten Modelle von Mänteln, Paletots, Jacken, elegante Kinderpaletots und große Auswahl von Frühjahrs- und Sommerartikeln im neuesten Genre.

Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit seine seit 29 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 Ngr.; ferner für Kurzsichtige feinste blaue Stahlbrillen zu 25 Ngr., dergl. in Silber 1 Thlr. 15 Ngr., dergl. in Gold 3 Thlr. 10 Ngr., ferner elegante Vornetten und Pince-Nez 20 Ngr. — 1 Thlr. das optische Institut von **Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Statt Auction gänzlicher Ausverkauf

von Damenmänteln, Paletots u. Jacken
von 5—10 fl , von 5 1/2—9 fl , von 1—2 3/4 fl ,
Damengürteln, Necken u. Margarethentaschen
von 2 fl ab, von 4 fl , von 7 1/2 fl ab
am Raschmarkt im Rathhause 2. Gewölbe.

Gebr. Hechinger jun.,

früher Buchau & St. Gallen,

jetzt **Berlin,**

halten Lager zur Messe:

Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,

und empfehlen Gardinen in Tüll und broché, Nulls, Mouffeline, Batiste, Piqué-Decken, Batist-Tücher, Chirtings, Regligestoffe; ferner Blf. Leinen, Einsätze, l. Tücher, Hemden zc. zc.

Bestes dopp. rect. Petroleum (Paraffinöl)
aus der chem. Fabrik von Hirzel u. Gerhard empfiehlt
Moriz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, eine große Auswahl Herren- und Damenhemden, Sendeneinsätze, Kragen, Vorhemden zu den billigsten Preisen. Senden nach Maß werden unter Garantie des Gutseins schnell angefertigt.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1
neben Stadt Frankfurt.



Corsets für Damen.

Ich empfehle diese Messe mein Lager von Corsets neuer Façon, vorzüglich gut sitzend. Corsets mit Mechanik, Corsets zum Nähen. Ferner empfehle ich mein Lager von Hochhaar-Röcken, Noire-Röcken und Steppröcken. **G. Lottner** aus Berlin.

Stand: Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

Nur noch zwei Tage.

Großes Lager von

Bildhauer-Arbeiten

in italienischem Marmor

zu billigen Preisen

von **Ferdinando Chiesa** aus Florenz,
im Reichmann'schen Hause Magazingasse Nr. 15, Erdgewölbe.

Schlittschuhe

werden gut hohl so wie auf holländer Art geschliffen und polirt
Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Th. Wermann, Schleifermeister.

Schlittschuhe.

M. Müller, Klostersgasse 5,
empfehlen sein Lager fertiger Schlittschuhe; auch werden Beschläge von Messing und Eisen, sowie jede Reparatur schnell und billig geliefert.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, Stiefeletten mit lackirtem Rindleder besetzt, starken doppelten Sohlen (english boots), welche in schmuzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

Ein- und Verkauf

von

Uhren,  Juwelen, Gold u. Silber

47, Brühl 47.

Schneider & Stendel.

Französische Gummischuhe

prima Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Stroh- und Filzhüte für Damen, Mädchen und Knaben empfiehlt
F. W. Mitau aus Berlin, am Raschmarkt im Rathhause 2. Gewölbe.

Crinolindraperie-Rissen à 2 1/2 u. 5 \mathfrak{r} mit Koshhaaren im Matragen- und Rissengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen

ist billig fein decorirtes echt vergoldetes Porzellan, Tasse 2 1/2 bis 5 \mathfrak{r} , feine Dessert- und Kuchenteller, Dejeuners in schöner Auswahl. Sollten Damen ihr eigenes weißes Porzellan dazugeben wollen, Speise-, Kaffee-Service so wie jedes einzelne Stück kann nach vorliegenden Mustern gut, schnell und billig geliefert werden. Thomasmühle, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Petroleum!

in vorzüglichster Qualität verkaufe ich von jetzt an 4 1/2 \mathfrak{r} pr. Pfd. Zu Posten noch billiger.

Carl Schmidt.

20. Grimma'sche Straße.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Garten in einer der lebhaftesten Straßen der Vorstadt habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Häuser-Verkauf.

Ein Haus nahe an der innern Stadt, welches sich über 6% verzinst, desgl. eins nahe an dem bayerischen Bahnhof habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein massives Haus in der westlichen Vorstadt, welches sich auf 8% verzinst, mit weniger Anzahlung. Näheres unter Niederlegung ihrer Adressen M. J. in der Expedition dieses Blattes.

Schenkwirtschafts-Verkauf.

Dieselbe liegt zwischen zwei Fabrikstädten, in einem volkreichen Dorfe, unweit Chemnitz, neugebaut, mit Tanzsaal und Regelpbahn, dabei befinden sich noch zwei Acker Feld und Wiese, Verhältnisse halber zu verkaufen im Preise zu 4800 \mathfrak{r} .

Näheres zu erfragen Neutirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Ein tafelförmiges Pianoforte für Lernende ist billig zu verkaufen Querstraße Nr. 33 parterre.

Briefmarken.

17 Stück alte sächsische 3 \mathfrak{r} -Marken, gut gehalten, sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Eine Partie alter Gold- und Silbermünzen ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Geißler, große Windmühlstraße 15.

50 Paar Schlittschuhe sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 25. **Kraushaar.**

Billige Cylinderuhren verkaufe während der Messe in meiner Wohnung Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen. **Fr. Enke.**

Ein eiserner feuerfester Geldschrank

steht zu verkaufen bei

Moris Wolff Jun.,
Brühl Nr. 60.

Ein starker Arbeitstisch, passend für Buchbinder, 2 1/4 Elle in \square mit 5 Kästen, so wie eine große Hängelampe zu Photogen ist billig zu verkaufen

lange Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein 1thlr. Kleiderschrank, eine mahagoni- u. eine hellack. Bettstelle u. Petersstraße Nr. 29 im Hof 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig drei schöne Sophas große Windmühlstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Centralhalle part.

Ein Nähtisch,

elegant, von Mahagoni ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15, Hinterhaus im Souterrain.

Federbetten rothe und blaue ff. und geringere billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Reisepelz

ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind ganz billig ein ganz neuer Schuppenpelz, 1 desgl. getragener, so wie auch eine ganz neue Nähmaschine vorzüglichster Qualität, passend für Schneider, Schuhmacher u. **Ph. Ungewiß, Neumarkt Nr. 42.**

Ein Schuppenpelz, nicht zu groß, ist zu verkaufen Königsstraße Nr. 21, 3 Treppen bei **D. Geißler.**

Zwei neue Pelze, noch gar nicht getragen, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein feiner schwarzer Frack. Hohe Straße Nr. 19, 3 Treppen vorn.

Zu verkaufen ist eine Drehbank

Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Partie Packkisten sind billig zu verkaufen Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Goblis, Böttcherstraße 91,

ist Umzugs halber billig zu verkaufen: ein neuer eiserner Ofen, Kochröhre, Ladentafel, Reale u. s. w.

Ein Kochofen mit Aufsatz und ein Ofen ohne Röhre ist zu verkaufen H. Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Schlitten, einen hübschen neuen, desgl. mehrere neue und gebrauchte ganz und halbbedeckte Wagen verkauft billigst **J. G. Lange, kleine Windmühlengasse 11.**

Ein Schlitten nebst Zubehör ist zu verkaufen

Kosplatz Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein in Volkmarzdorf Nr. 3.

Zwei gutgefütterte Landschweine sind zu verkaufen in Pagan, Schloßgasse Nr. 30.

Zu verkaufen sind zwei Hunde, ein Affenpinscher und ein Dachshündchen, Goblis, Böttcherstraße 91.

Schöne bunte Papageien

von 8 \mathfrak{r} an Colonnadenstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind noch Canarienhähne, die sonst am Tage sowie beim Licht schlagen, auch gutpfeifende Plattmönche Hainstraße Nr. 25, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei gutschlagende galizianische Sproffer Gerberstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Bisquitkartoffeln

pr. Schffl. 1 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{r} , Gemüsekartoffeln pr. Schffl. 1 \mathfrak{r} verkauft die Oekonomie am Kosplatz Nr. 12.

Frischen Spargel,

extraschön, empfehlen fortwährend

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Reichstr. 3.

Düngerverkauf.

300 Fuder Compostdünger sind zu verkaufen in Leipzig am Kosplatz Nr. 12.

Zwickauer Pech-Steinkohlen, Rußkohlen, Gas-Coaks
aus den vorzüglichsten Werken in ganzen und halben Lowry's, so wie auch in Scheffeln, Holzkohlen und Brennholz zu den billigsten Preisen bei

C. H. Engelmann,

NB. Bestellkasten: Universitätsstraße Nr. 1, Inselstraße Nr. 1, Tauchaer Straße Nr. 23.
Nr. 40, lange Straße Nr. 40.

Clary'sche Salon-Braunkohlen.

Diese als vorzüglichst anerkannten Patent-Kohlen, ganz besonders zu Zimmer-Heizungen geeignet, empfiehlt zu den billigsten Preisen in ganzen so wie halben Lowry's, in Scheffeln und Centnern

C. H. Engelmann,

Nr. 40, lange Straße Nr. 40.

Beste böhmische Patent-Braunkohle à Scheffel 12, 11 und 10 1/2 Gr. von gleicher Güte, desgl. Zwickauer Pech- und Rußsteinkohle à Scheffel 15, 12, 10 1/2 Gr., Patentkohle in 1/4, 1/2, 3/4 Lowrys, Bahnhof à 8-9 1/2, Haus 8 1/2-10 Gr.

empfehlte die Niederlage von

J. G. Weber, Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36.

Geehrte Bestellung bittet man in den nächsten königl. Post-Briefkasten zu legen.

Friedrich Schrader,

Herzoglicher Hoflieferant

in Braunschweig, Höhe Nr. 11,



empfehlte eine neue Sendung frischer Leber- und Sardellen-Leberwurst, haltbare Cervelatwurst mit und ohne Pfeffer, auch welche mit Knoblauch, Zungenwurst, ger. Rothwurst, Saucischen, Brat- und Brägenwurst, kleine Schinken ohne Knochen, ger. Schälrippen und Carbonadrippen, Speck u. s. w. Sämmtliche Schweine, die zur Fabrication der Würste genommen werden, sind nach Verordnung des Herzoglichen Ober-Sanitäts-Collegium durch einen Medicinal-Arzt mikroskopisch untersucht, gesund und trichinenfrei gefunden, wie untenstehendes Attest von Herzoglicher Polizei-Direction beigelegt ist.

Dem Hoflieferanten, Knochenhauermeister **Friedrich Schrader** hieselbst wird hierdurch auf Ansuchen attestirt:

Daß auf Anordnung der unterzeichneten Behörde unter deren specieller Controle sämmtliche von den Knochenbauern und den übrigen Bewohnern der hiesigen Stadt geschlachteten Schweine vor der Zerlegung durch von dem Herzoglichen Ober-Sanitäts-Collegium dazu bestimmte Medicinal-Personen mikroskopisch untersucht werden und selbstverständlich nur solches Fleisch in den Handel gebracht werden darf, welches bei der Untersuchung als gesund und trichinenfrei befunden worden ist.

Braunschweig, den 15. December 1863.

Herzogliche Polizei-Direction.
E. Meyer.

Alle Tage frisch gebrannten Kaffee bei
F. Gorgass, äußere Zeitzer Straße.
Gut kochende Erbsen, Linsen und Bohnen empfiehlt
F. Gorgass, äußere Zeitzer Straße.

Auerbachs Keller.

Die 74. und 75. Sendung Ausern
Solst., Whitstaber, Ostender,
Dhd. 16 Mgr., Dhd. 11 Mgr., Dhd. 8 Mgr.

Frischer russischer, großkörniger Astrachaner

Caviar

und Mosfauer Zucker-Schoten
werden bestens empfohlen in der Bude Thomaskirchhof.

Pfannkuchen

gefüllt und ungefüllt, so wie täglich frische Mohn-, Kümmel- und Fastenbretzeln empfiehlt

die Dampfbäckerei

Emilienstraße.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung empfiehlt die Conditorei von

E. Härtel, Dresdner Straße 10.

Heute feinste Pfannkuchen,
gefüllt und ungefüllt, in der Bäckerei von
D. Opel, hohe Straße und Auerbachs Hof.

**Fri-
sche**



**Fri-
sche**

39. Johannisgasse Nr. 39.

C. H. Conrad.

Butter-Verkauf.

Die frische von süßem Rahme gewonnene Tafel-Butter eines Rittergutes wird vom 5. Januar 1864 ab jeden Dienstag und jeden Sonnabend von früh 8 Uhr an im **Münchener Hofe** am Königsplatze und zwar daselbst so lange verkauft, bis sich für dieselbe feste Kunden gefunden haben, welchen sie dann in ihre Wohnungen geliefert werden kann.

Auf bestes pommerisches Gänsefett in Gebinden von 20 bis 25 Pfd. nimmt Bestellungen an **W. Müdenberger, kleine Fleischergasse 8.**

Gebrauchte Meubles jeder Art kauft zu höchsten Preisen
C. Gabriel, 1, Goldbahngäßchen 1, 2 Treppen.

Ein mittlerer Küstwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter D. H. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein fester zweirädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht. — Anerbietungen werden Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage erbeten.

Hypotheken und sichere Forderungen werden gegen baar gekauft mittelst Cession. Adr. M. H. 2. poste restante hier franco.

1000 fl werden sofort gegen erste und ausgezeichnete Hypothek eines Grundstücks von 660 Steuereinheiten und 3800 fl Brand-casse zu 4 1/2 % Zinsen gesucht durch

Adv. **Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Eine gebildete Familie erbietet sich, künftige Ostern 1864 noch 2-3 junge Leute aus guter Familie als Pensionaire in ihr Haus aufzunehmen. Alles Nähere auf geehrte Anfragen sub Chiffre S. N. 8, welche man ergebenst bittet in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ernstlich gemeintes Heirathsgesuch.

Ein vermöglicher Bürger hiesiger Stadt, Dreißiger, welcher ein jährliches sicheres Einkommen von 1500 Thalern hat, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer soliden Dame mit Vermögen, wenn solches auch nicht gleich disponibel ist, zu machen. Die hierauf Reflectirende beliebe ihre Adresse unter Z. Z. # 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die strengste Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert und gewissenhaft gehalten.

Eine gebildete junge Dame aus der Provinz mit einigen Tausend Thalern disponiblen Vermögen, später mehr, hegt den Wunsch einen anständigen Herrn zu ehelichen. Die resp. Adresse des geehrten Reflectanten mit der Chiffre G. M. # 22 gelangt durch die Expedition dieses Blattes an die Suchende.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Offener Posten. In einem bayrischen Engros-Geschäft ist die Buchhalterstelle zu besetzen.

Reflectanten belieben Offerten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, drei Treppen, früh 8 Uhr zu machen.

Commis-Gesuch.

Für ein am hiesigen Plage befindliches Materialgeschäft wird ein bescheidener gewandter junger Mann als Verkäufer zum sofortigen Antritt gesucht unter A. Z. # 20. Expedition d. Blattes.

Für Auswärts.

Tüchtigen Lithographen im Landschaftsfach (Gravier) könnte für ihre freien Stunden oder auch fortwährend zu Hause lohnende Beschäftigung zugewiesen werden; auf Verlangen auch Engagement. Bezügliche Anmeldungen sind unter Chiffre S. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Gärtnerstelle

für einen tüchtigen Vermehrungsgehilfen ist offen in Dr. Kerndts Gärtnerei am Dresdner Thor, Heinrichstraße Nr. 298 b, täglich zwischen 9—10 Uhr früh zu erfragen.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit Raundörschen Nr. 13, Gerhards Garten. **Wilh. Bretschneider.**

Klempnergehülfen

werden gesucht in der Lampenfabrik von **Säckel & Schneider.**

Dreher

für Messing werden gesucht in der Lampenfabrik von **Säckel & Schneider.**

Ein empfehlenswerther junger Mann wird als Schreiber in einem kaufmännischen Geschäft gesucht.

Offerten unter der Chiffre E. E. sind poste restante franco niederzulegen.

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird in einem hiesigen Engros-Geschäft zu Ostern gesucht.

Offerten unter Chiffre F. F. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Einen Burschen von 14—15 Jahren, welcher gut schreiben kann, sucht die Leihbibliothek von B. Geyer.

Gesucht wird ein Hofmeister und herrschaftlicher Diener mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein kräftiger, unverheiratheter Markthelfer, der schon in einem Colonial-Geschäft gedient haben muß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, bei **Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68.**

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Kutscher, der vier-spännig gefahren hat. Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht werden zwei gute Erdarbeiter. Zu melden Zeiger Straße 11 parterre bei A. Vietge.

Burschen zur Arbeit,

14—16 Jahr alt, werden gesucht und können sich Montag melden in Reudnitz, Lampenfabrik von **Säckel & Schneider.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Laufbursche bei **Adolph Stöpel, H. Windmühlengasse 12.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königplatz 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Einen Laufburschen ins Jahrlohn sucht **C. Rud. Wilhelm, Kirchstraße Nr. 6.**

Gesucht wird sofort nach auswärts ein Bursche von 14 bis 16 Jahren, welcher Lust hat Kellner zu werden. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8 im Destillationsgeschäft.

Directrice gesucht.

Für eine Provinzialstadt Sachsens wird unter günstigen Bedingungen eine Directrice gesucht, die in Hüten und Hauben fertig und geschickt ist. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere in Leipzig Katharinenstraße Nr. 2 im Griechenhause am Hausstande.

Gesucht wird eine geübte **Mützenfertigerin** Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Geübte Strohhutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **C. & J. Ahlemann, Thomasgässchen Nr. 6, 1. Etage.**

Eine gewandte Verkäuferin aus achtbarer Familie wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. Adressen unter M. 70. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine tüchtige Hofmeisterin wird auf ein Gut $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gesucht, die die Viehfütterung und Viehzucht gründlich versteht, zum sofortigen Antritt. Nähere Auskunft wird ertheilt bei Herrn Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches der Wirthschaft allein vorstehen kann, kann sofort antreten H. Fleischergasse Nr. 19.

Gesucht wird ein solides bescheidenes Dienstmädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren sein muß. Näheres bei A. Glas, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen. Anmeldungen nur mit **Dienstbuch** bayrische Straße Nr. 11, zweite Etage.

Eine erfahrene Kindermuhme wird gesucht Leibnizstraße Nr. 5.

Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Für ein ordentliches Mädchen von 16—18 Jahren ist zum sofortigen Antritt ein Dienst offen. Zu melden Raundörschen 23 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches auch die feinere Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wo möglich längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird zum 1. Februar gesucht Inselstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Gesucht

wird zum 1. Februar a. e. ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit willig unterzieht.

Nur solche, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden Sidonienstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar für Küche und Hausarbeit ein anständiges Mädchen.

Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht wird für diese Messe ein junges Mädchen Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und mit guten Zeugnissen Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein solides Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit gesucht, wo möglich vom Lande, Thonberg 19.

Ein Mädchen, das Lust hat aufs Land zu ziehen und sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, findet sogleich Stelle. Anmeldung Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen bei Wottig.

Für den 1. Februar wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Mit Buch zu melden Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein erfahrenes, gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen und zugleich häusliche Arbeiten übernehmen kann, wird zum 15. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Nachmittags von 3—5 Uhr Zeiger Straße Nr. 19 b parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden gr. Windmühlengasse Nr. 48, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine ordentliche Person sofort zur Aufwartung Amtmanns Hof, Cravattenfabrik.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin Münzgasse Nr. 2.

Gesucht wird für die Morgenstunden eine Aufwärterin Königsstraße 8, III.

Eine gesunde **Amme** wird zu sehr baldigem Antritt bei Gottlob Haunstein gesucht Halle'sche Straße Nr. 15.

Ein Berliner Haus sucht eine Manufacturwaaren-Fabrik für den dortigen Platz zu vertreten. Gefäll. Adressen wolle man im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 32 abgeben.

Gesuch.

Ein intelligenter tüchtiger Kaufmann, welcher nicht nur mit allen Comptoir-Arbeiten sondern auch mit dem Fabrikwesen vollständig vertraut und cautionsfähig ist, sucht ein anderweitiges Placement. Adressen werden unter J. N. 186. poste restante Markranstädt erbeten.

Ein junger Kaufmann, bereits 3 Jahre als Reisender thätig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldiges Engagement und bittet geehrte hierauf reflectirende Principale ihre werthen Adressen unter J. D. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der seit fünf Jahren in einem Kurzwaarengeschäft in Vahr (Baden) conditionirt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung einen Comptoir- oder Magazinposten ähnlicher Branche.

Gefällige Offerten unter Chiffre F. Nr. 1. nimmt die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung entgegen.

Ein junger Mann, welcher seit 9 1/2 Jahren in größeren Manufactur- und Modewaaren-Geschäften conditionirt hat und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Reisender oder Lagerist.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, sucht baldigst Stellung, möglichst im Kurz- und Lederwaarengeschäft, für hier oder auswärts. — Gef. Adressen unter O. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, zuverlässiger Expedient, der zeither in Baumwoll- sowie in Kammgarnspinnereien thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ein anderweitiges Unterkommen, sei es in Kammgarn- oder Streichgarnspinnereien oder jeder andern Branche. Geehrte Reflectanten hierauf werden ersucht, ihre Adresse unter Chiffre B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn hiesiger Aeltern, welcher Ostern d. J. die Schule verläßt, auch etwas englisch und französisch kann, wünscht in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft in die Lehre zu treten.

Geehrte Herren Principale, welche auf dieses Gesuch reflectiren, werden gebeten ihre Adresse unter O. R. H. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, nicht von hier, welcher gut rechnen und schreiben kann, reflectirt auf eine Stelle als Markthelfer, Diener u. Gütige Adressen sub Ch. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann von 28 Jahren, im kaufmännischen Fache bewandert, der sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer u. Werthe Adressen unter A. Z. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, welcher die Buchbinderei versteht und mit der Feder vertraut, sowie in kaufmännischen und buchhändlerischen Geschäften bewandert ist, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen eine Stelle als Markthelfer oder Schreiber. Gef. Adressen bittet man unter F. K. H. 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, wünscht als Comptoirdiener oder sonstige Stelle ein Unterkommen. Frankfurter Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein kräftiger Mensch aus dem Voigtlande sucht Beschäftigung als Markthelfer oder eine andere Stelle.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 5. niederzulegen.

Ein cautionsfähiger militärfreier Mensch sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Diener. Werthe Adressen sind niederzulegen Petersstraße 41, Fleischwaarengeschäft.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht so bald als möglich Condition. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. B. 100. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, vom Lande, sucht einen Posten als Laufbursche. Gef. Adressen sind beim Hausmann in Volkmars Hof abzugeben.

Zur Krankenpflege in anständigen Familien er bietet sich eine ältere Dame, welcher natürliches Geschick und Erfahrung empfehlend zur Seite stehen. Nähere Auskunft wird ertheilt bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

Eine junge Witwe sucht Wäsche ins Haus. Burgstraße Nr. 8, Mittelgebäude 3 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche zu waschen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Als deutsche Bonne

Sucht ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus sehr guter Familie, das bereits bei mehreren großen Herrschaften mit Erfolg eine derartige Stellung bekleidete und dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle. Gütige Anerbieten werden unter Chiffre W. R. 2. poste restante erbeten.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd.

Näheres bei H. Post, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Ein anständiges Mädchen (in den 20er Jahren) aus guter Familie aus einer kleinen Stadt Sachsens, welches einer anständigen Bürgerkuche vorstehen kann und in den übrigen nöthigen Arbeiten bewandert ist, sucht zur Stütze der Hausfrau oder zur alleinigen Führung eines kl. Hauswesens unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Materialgeschäft.

Ein Stubenmädchen,

welches schon längere Zeit in großen Hotels war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht in einem soliden Hotel oder Gasthaus anderweitige Stellung.

Gefällige Adressen unter G. E. durch die Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht baldigst Dienst als Jungemagd bei vornehmer Herrschaft.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, in der Küche erfahren, sucht zum 15. Januar Dienst.

Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein junges arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Prengel im Kupfergäßchen (Kramerhaus) niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 30 rechts 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder 15. Januar eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Stubenmädchen in Hotels war, sucht ähnliche Stellung. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Ein junges solides Mädchen sucht Aufwartung Schützenstraße 9, hinten im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine Aufwartung wird gesucht Burgstraße Nr. 12, weißer Adler, 2. Etage.

Ein Parterre als Restauration, womöglich mit Stallung zu 3-4 Pferden nebst Kutschschuppen, wird von einem zahlungsfähigen Manne kommende Ostern zu mietzen gesucht. Adr. bittet man unter A. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Gewölbe in guter Lage wird fürs ganze Jahr zu mietzen gesucht. — Adressen unter M. R. sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein heizbares Gewölbe zum Aufhängen einer Moden-garderobe wird gegen billige Vergütung vorw. im Brühl, Gaim- oder Katharinenstraße auf circa 4 Wochen zu mietzen gesucht. — Adressen werden erbeten Raundörfschen Nr. 20, 2 Treppen.

Von einem Glauchauer Manufactur-Geschäft wird von nächster Ostermesse an ein Gewölbe in Reichstraße, Brühl, Katharinenstraße, Salz- oder Böttchergäßchen im Preise bis 600 Thaler zu mietzen gesucht. — Adressen unter L. R. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Reflocal-Gesuch.

Während der Leipziger Messen wird für ein Tibet-Geschäft ein Gewölbe, eventuell Gewölbehälfte, oder auch zu einem Musterlager sich eignende Räumlichkeit in einer 1. Etage, vor Ostern u. s. ab beziehbar, zu mietzen gesucht. Anerbietungen sind sub H. 411 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

in für
messe

Wir
Reudni
hänge
Adressen

Zu
wohnu
Borst
Herrn

Ge
per D
zu ent
Weil

Zu
mit ei
circa 8
Borst
Adr
Blatte

Ge
wo m
nieder

Ge
ein Ne
Adr
Gewöl

Ein
Stadt
bis 3
Adr
dition

Ein
von
Borst
Herrn

Ge
ein L
Ad

Ein
liches
der l
niger

Ge
Adref
Nr.

Ge
jährli
gesud
Ad

Ge
Stub
dieser

Ge
Stül
Adre

Ge
den

Ge
und
9

Ge
oder
We

Ge
und
9

Ge
oder
We

Ein Meslocal

in für Offenbacher Artikel geeigneter Lage suchen für nächste Ostermesse
Th. Neuscheller & Co.,
 Dresden.

Wir suchen in möglichster Nähe unserer Lampenfabrik in Reudnitz ein **Arbeits-Local, aus mehreren zusammenhängenden Stuben bestehend**, und erbitten uns gefällige Adressen.

Haeckel & Schneider.

Logis-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern oder früher eine Familienwohnung, Sonnenseite, womöglich mit Garten, Stadt oder innere Vorstadt im Preise von 200—300 fl . Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Günther, Petersstraße Nr. 27.

Gesuch. Ein Beamter, ruhige Leute ohne Kinder, sucht per Ostern ein Logis bis 60 fl , Parterre oder 1 Treppe, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Adr. übernimmt Herr Restaurant Weil in der Marienstraße.

Zu miethen gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten mit einem Kinde eine Wohnung für nächste Ostern im Preise von circa 80 fl in der inneren Dresdner, Peters- oder auch westlichen Vorstadt und nicht über 3 Treppen hoch gelegen. Adressen wolle man unter L. K. 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird in Reudnitz ein hübsches Parterre zu Ostern, wo möglich Leipziger Gasse. Adressen bittet man gefälligst bei mir niederzulegen. **C. A. Zeißold**, Leipziger Gasse Nr. 39.

Gesucht wird von pünktlich zahlender Familie ohne Kinder ein kleines, aber freundliches Logis, zum 1. April beziehbar. Adressen gefälligst abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Eine stille kinderlose Familie sucht bis nächste Ostern in der Stadt oder innern Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 200 bis 350 fl .

Adressen unter der Chiffre C. B. 100. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis von 2—3 Stuben von 80—100 fl wird von ein Paar einzelnen pünktlichen Leuten, Stadt oder innere Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter 104 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird in Reudnitz oder Neuschönefeld für Ostern ein Logis im Preise von 35—45 fl von stillen Leuten. Adressen posto restante A. H. No. 50.

Eine pünktlich zahlende Witwe sucht Ostern 1864 ein freundliches Familienlogis nicht über 40 fl , aber keine Dachwohnung in, der langen oder deren Nebenstraßen. Adressen abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht wird Stube und Kammer unmeublirt (nicht meßfrei). Adressen bittet man bei Herrn Carl Preil, Frankfurter Straße Nr. 7, niederzulegen.

Ein elegantes **Garçon-Logis**, Preis bis 120 Thlr. jährlich, wird von zwei jungen Kaufleuten per ersten April gesucht.

Adressen unter K. H. 21 bei Herrn Otto Klemm.

Eine anständige Dame sucht bis zum 15. d. M. eine meublirte Stube. Adressen bittet man unter C. D. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger solider Mensch sucht eine Schlafstelle oder kleines Stübchen mit Bett in der Nähe der Wiesenstraße oder Plagwitz. Adressen bei Herrn F. Dietel, Salzgäßchen, niederzulegen.

Pianino und **Pianoforte** zu vermieten und zu verkaufen bei
Rahnefeld & Comp.,
 Elsterstraße Nr. 7.

Pferdestallung

zu 10—20 Pferden mit Wagenremise und Heuböden sind sofort oder nächste Ostern zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 13.

Ein hübsches geräumiges Gewölbe mit Gasbeleuchtung ist außer den Messen zu vermieten Brühl 32, 2 Treppen.

Ein Geschäftslocal mit geräumigen Kellern, Böden und Hofraum ist zum 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Burgstraße 5 im Hofe links im Comptoir.

Messvermietung für folgende Messen 3 Stuben einzeln oder zusammen sind zum Verkauf oder Musterlager, auch zum Wohnen billig zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Die Hälfte eines **Hausstandes** ist von nächster Jubilate-Messe an zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 5 im Hausstand.

Katharinenstraße Nr. 18 sind 1 Hausstand und 3 Hofstände zu vermieten durch **Adv. Heinrich Müller.**

6 Fenster Front in der Reichstraße Nr. 15, passend als Verkaufs- oder Muster-Lager, sind für nächste Messen oder auf ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind für nächste Oster- und folgende Messen mehrere Zimmer, zu Musterlager passend, Petersstr. 18, 1 Treppe.

Messvermietung für folgende Messen
 Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Messvermietung. Für nächste und folgende Messen eine große freundliche Stube Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste Ostermesse eine sehr freundliche Stube mit Aussicht auf die Promenade am Plauenschen Platz Nr. 23, 2. Etage.

Vermietung.

Im „Kloster“ alhier ist die ganze 2. Etage von jetzt oder Ostern an zu vermieten; dieselbe ist neu eingerichtet und besteht aus drei Abtheilungen: die eine nach der Klostergasse mit 9 Fenstern Front und zwei Haupteingängen würde sich besonders für Geschäftslocale eignen, von den beiden andern hat das eine zwei größere Zimmer nach der Straße und die übrigen nach der Promenade, während das dritte, bestehend aus 9 Fenstern Fronte, nur nach der Promenade gelegen ist.

Näheres bei

C. Brückmann,
 Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Logis 2. Etage,

1 Salon, 3 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, Preis 230 fl , 1. April zu beziehen. Das Nähere Weststraße 14.

In höchst angenehmer Lage in der Nähe des Dresdner Thores sind 1 Wohnung 2. Et., bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, — 1 Wohnung 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, von Ostern ab, — 1 Wohnung 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, letztere zum größten Theil **sofort**, zu vermieten.

Näheres durch

Agent **Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof.

Logis.

Zwei Familien-Logis à 30 fl sind zu vermieten und sofort zu beziehen Thonbergstraßenhäuser Nr. 9 und 10.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller ist zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 13.

Ein Logis in der „goldenen Waage“, fl. Windmühlenstraße 11, ist für 130 fl jährlich von Ostern d. J. ab anderweit zu vermieten durch **Adv. Dr. Melly**, Katharinenstraße 10.

Ein kleines Logis (34 fl Zins), für angehende Eheleute passend, ist von Ostern ab zu vermieten Ritterstraße 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern eine 1. Etage aus 3 Stuben, Garten und übrigen Zubehör, Preis 54 fl , **Entrisch** Nr. 79 c.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl , desgl. 2 Logis in der 3. Etage, 2 Stuben mit Zubehör 95 fl Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten sind in meinem Hause in der Elsterstraße noch Logis von 150 fl an. **F. Chemnitz**, Weststraße Nr. 18 part.

Zu vermieten Ostern beziehbar in der Frankfurter Straße ein freundliches Parterre-Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör. Das Nähere Brühl Nr. 65 im Kürschnergewölbe.

Ein Familienlogis, aus 5 Stuben und Zubehör bestehend, in gutem Zustande in der 3. Etage ist von Ostern ab zu vermieten. Große Windmühlenstraße Nr. 37. **Otto Planer.**

Eine schöne Wohnung, 3 Tr. mit herrlicher Aussicht, wozu auch Gartenmitbenutzung verbunden, ist besonderer Verhältnisse halber für 150 fl pr. anno sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres Nr. 24 Albertstraße (nahe der Zeitzer Straße) parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine sehr schöne 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, für 280 fl , schöner Aussicht, Morgen- und Mittagsseite. Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

An ruhige, solide und anständige Leute ohne Kinder ist ein mittleres Familienlogis, verhältnißhalber jedoch als Ostermiete, sofort oder zu Ostern zu vermieten. — Hierauf Reflectirende erfahren Näheres bei **Herr. Schäfer**, Universitätsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten

sind zum 1. April vier kleine Logis zu 60—70 fl
Hospitalstraße Nr. 9 bei Martin.

Ein Logis ist sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres
Braustraße Nr. 135 D.

**** Zu vermieten** ist die 1. Etage (10 Fenster Front),
Aussicht auf die Promenade. Näheres am Plauenschen Platz 1.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 1. Etage von drei
Stuben, Kammern und Zubehör mit oder ohne Garten in Neud-
nitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141 parterre. Dasselbst das Nähere.

Logis für 130—160 fl mit schöner Aussicht sind zu vermieten
bei **B. Voigt**, Weststraße Nr. 44.

Zu vermieten ist sofort oder bis zum 15. Januar ein Fa-
milienlogis mit Geschäftslocal Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber sogleich zwei kleine
Familienlogis Neudnitz, Kohlgrabenstraße 139.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neudnitz eine
2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, mit freundlicher Aussicht, auch
Garten, Preis 150 fl , ein kleines Logis 2 Stuben und Zubehör
40 fl , Ostern zu beziehen eine 1. Etage 3 Stuben, 3 Kammern
und Garten 115 fl , eine dergl. 90 fl , ein kleines Logis Stube
und Kammer 22 fl , eine dergl. 1 Stube, 1 Kammer und Zu-
behör 32 fl .

Nähere Auskunft wird erteilt durch

C. G. Mühlner in Neudnitz.

Zu vermieten steht ein freundliches Familienlogis, 2 Stu-
ben, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzraum für 48 fl , Ostern
zu beziehen, Neuschönfeld, Rosenstraße Nr. 125.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, parterre oder eine
Treppe, zu Ostern zu beziehen Neuschönfeld Nr. 3.

Zu vermieten und zum 1. April 1864 zu beziehen ist ein
Parterre-Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör in Gohlis, Linden-
thaler Weg 136.

Weststraße Nr. 59 ist vom 1. Februar an eine Parterrelocalität
von 3 Stuben als Garçonwohnung mit oder ohne Meubles oder
auch als Geschäftslocal zu vermieten; eben so ist Stallung und
Wagenremise daselbst zu haben.

Zu vermieten sind zur Messe oder für immer zwei meub-
lirte Stuben nebst Kammer Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 Schlafburschen,
monatlich 1 Thlr. 10 Ngr., Hainstraße Nr. 25,
quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube an
einen Herrn große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte
Stube, separater Eingang, freundliche Aussicht und Hauschlüssel,
Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermieten gleich oder später an solide Herren ist ein
hübsches Zimmer nebst Hauschlüssel Katharinenstraße 22, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an
Herren. Sternwartenstraße 15 links parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und sofort zu be-
ziehen lange Straße Nr. 43 b, Thüre links 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen Herrn ein
freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 291, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlaf-
cabinet, meßfrei, am Markt Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Ein-
gang für 1 oder 2 Herren kleine Windmühlengasse Nr. 1b, 2 Tr.

Zu vermieten ist den 15. Januar oder den 1. Februar
eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn, mit Haus- und
Saalschlüssel.
Petersstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei und Haus-
schlüssel, an Herren Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine kleine freundlich meubl. Stube
an einen Herrn oder solides Mädchen kleine Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes
Zimmer nebst Schlafcabinet.
Näheres Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen, auch
ist daselbst eine Schlafstelle offen
Karolinenstraße Nr. 13, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer für anstän-
dige Herren bei ruhigen Leuten sofort oder später
Thalstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube
Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Sofort zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- u. Schlaf-
zimmer an 1 oder 2 Herren Blumengasse Nr. 3a, 1 Tr. links.

Ein kleines heizbares Stübchen
für eine Person ist billig zu vermieten.
J. E. Kaul, Glodenstraße Nr. 8.

Eine freundliche Stube nach der Promenade ist an Herren zu
vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Zwei fein meublirte Stuben sind zu vermieten 15, Reichsstraße
Nr. 15, 2 Treppen. E. Gabriel.

Ein sehr freundliches Garçonlogis ist in der westlichen Vorstadt
zu vermieten. Näheres im Café Hascher.

Eine Stube nebst Kammer, gut meublirt, sehr freundliche Aus-
sicht, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Raundörschen 18,
1. Etage bei B. A. Große.

Ein meublirtes Stübchen mit Kammer ist an Herren zu ver-
mieten Burgstraße 26, 1 Treppe.

Ein freundliches heizbares Stübchen ohne Meubles ist zu ver-
mieten Plagwitzer Straße 3, Hintergebäude 2 Treppen links.

**Ein kleines heizbares Stübchen mit separatem
Eingang** ist an ledige Herren zu vermieten Raun-
dörschen Nr. 21 im Hof 1 Treppe.

Ein **schönes neu in Mahagoni** meublirtes Zimmer ist
zu vermieten, Sonnenseite der Mittelstraße Nr. 23b, 3. Etage.

Eine **gut meublirte Stube** ist an einen oder zwei Herren
sofort billig zu vermieten.
Näheres Raundörschen Nr. 4, links 2 Treppen.

Eine Stube mit 2 Kammern und Zubehör ist zu vermieten
und gleich zu beziehen Thonberg, Schulgasse Nr. 1.

Ein kleines Stübchen ist an ledige Herren zu vermieten große
Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts. E. Müller.

Ein separates Kammer ist zu vermieten an ein solides Frauen-
zimmer, die ihr Bett hat, Friedrichstraße 9, im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als
Schlafstelle für 2 Herren, sogleich zu beziehen, Hainstraße Nr. 25,
1 Treppe im Hofe quervor. G. Bergmann.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 11b, 3 Treppen rechts.

Eine heizbare Stube an 2 Herren ist zu vermieten als Schlaf-
stelle H. Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen vorn.

Eine Schlafstelle ist offen in einer freundlichen Stube
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen,
heizbaren Stube Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

In einem heizbaren Stübchen sind zwei freundliche Schlafstellen
zu vermieten Karlsstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an Herren zu
vermieten H. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen offen
für solide Herren Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Ein heizbares Stübchen mit zwei Betten ist als Schlafstelle zu
vermieten Erdmannsstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten
kleine Fleischergasse Nr. 7.

Eine zur Schlafstelle geeignete kleine Stube ist an einen oder
2 Herren zu vermieten Karolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen
Herrn Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe, Mittellogis.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten
kleine Fleischergasse 18, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen vorn heraus
Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Thomaskirchhof Nr. 1, eine
Treppe rechts.

Eine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten
Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Z
Bei U
Kost zu
O
Stube
O
furter
O
O
warten
O
3 Trepp
O
Neudnit
O
Brühl
O
Nr. 5,
O
3 Trepp
O
Nr. 20
O
oder ob
O
O
O
tigun
O
stelle
S
Reich
Schlaf
Ein
C
bei
Morg
der
L
W
A
C
C

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 3.]

3. Januar 1864.

Bei Unterzeichnetem sind noch einige Schlafstellen mit oder ohne Kost zu vermieten.

C. Möbius, lange Straße Nr. 48b.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in einer heizbaren Stube Thomaskirche Nr. 1, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links, vis à vis der Turnhalle.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, Antonstraße 5, 3 Treppen überm Thorweg.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, kurze Gasse Nr. 88b, 2 Treppen bei Kollie.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, vier Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 8, Mittelgebäude 3 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit oder ohne Kost Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind heizbare Schlafstellen für solide Herren Neukirchhof Nr. 43.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Hospitalstraße 44, 2 Tr. vornh.

Offen eine freundliche Stube für 2 solide Herren als Schlafstelle mit Hauschlüssel u. sep. Eingang lange Str. 30, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer ausmeublirten Stube Reichstraße Nr. 33, 4. Etage. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen für Herren.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Die Völkerschlacht

bei Leipzig, ein colossales Rundgemälde, wird täglich von 9 Uhr Morgens so lange es Tag ist, dann von 5—9 Uhr Abends vor der zweiten Bürgerschule gezeigt. — Entrée 2 1/2 ₰.

C. Schürmer. Heute 6 Uhr.

Leichszenring. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im neu parquettirten Salon zum Johannisthal.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 ₰.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

WVOLL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

ODON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute

Anf. 4 Uhr. Prager.

Entree für Tänzer 5 ₰., für Nichttänzer 2 1/2 ₰.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 ₰.

Nach dem Concert starkbesetzte Tanzmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Connwitz.

Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik. Dabei warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier, ff. Kaffee und Stolle.

Es ladet freundlichst ein

F. Mühlph.

Restauration zum Johannisthal,

Hospitalstraße bei Herrn Menn.

Heute Sonntag den 3. Januar Gesang und Gitarren-Concert von der Gesellschaft

Kilian. Anfang von 4—7 Uhr und Abends von 1/8 Uhr an Fortsetzung.

Morgen Montag bei Cajeri.

Kilian.



Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20. Es ladet freundlichst ein. Mittagsstisch à Portion 2 1/2 ₰.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann. **C. Weil, Marienstraße Nr. 9.**

Bekanntmachung.

Die Eisbahn auf dem Teiche des Johanna-Parkes im Grundstücke des Herrn Seyffarth empfiehlt einem geehrten Publicum als gut und sicher, um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll ergebenst
Eingang Weststraße zwischen Nr. 8 und 9. **Wilhelm Köhler, Fischermeister.**

Die Eisbahn auf der Insel Buen Retiro ist gut und sicher zu befahren.

L. F. März, Fischermeister.

Freundschaft.

Sonnabend den 9. Januar a. e. Kränzchen.

Mitglieder- und deren Gastbillets sind von Montag den 4. Januar an in Empfang zu nehmen große Fleischergasse Nr. 16 bei Herrn Wilhelm Teich. **D. V.**

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Nachmittag von 1/2 4 Uhr an

Concert und humoristisch-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.

Mit ganz neuem, zeitgemäßem und dazu gedichteten Programm.

Anfang 4 1/2 Uhr. Zu recht vergnügter Unterhaltung ladet ein **Siller, Musikdir.**

Zur guten Quelle.

Heute ein vergnügter Meß-Sonntag-Abend in Leipzig.

Frohsinn und Humor, Scherz und Ernst, Witz und Satyre,

Concert und gesangskomische Abendunterhaltung des bekannten im Hotel de Saxe so beliebten Humoristen **E. Beyer** und Familie. Anfang 7 1/2 Uhr. Programm neu und gut, z. B.: Eine Neujahrnacht in Leipzig. Trichinenprobe. Muck, Hans und Hanne. Europäische Rundschau etc. **Siller, Musikdir.**

Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Concert und humoristisch-musikalische Gesangsvorträge der Geschwister **Madauscheck.** Anfang um 3 Uhr.

NB. Hiermit empfehle ich **Wittagstisch à la carte**, feines Nürnberger, ganz was Vorzügliches, Lagerbier und **Schütte.**
Wernesgrüner. — Zimmer für geschlossene Gesellschaften stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.
Ferner empfehle ich meine neuen **Billards.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Soirée** von der Familie **Koch** aus Wien und Leipzig.

Programm neu, z. B.: „Sand in die Augen.“ Lied von Weber. „Der falsche Spag.“ „Der Muder.“ „Wo poch' ich an?“ „Die Reise nach Halberstadt“ etc. Anfang 7 Uhr. — Hierzu empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte nebst ff. Culmbacher u. Crostiger Lagerbier bestens. **NB. Heute Morgen Speckfuchen.** **Prager.**

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, f. Mandel- und Rosinstolle, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere, f. Grog und Punsch etc. etc. und bitten um recht zahlreichen Besuch **Düngfelds Erben.**

Strohm u. Humor.

Jedem Humor.

Witz und Satyre.

Immer Adel.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

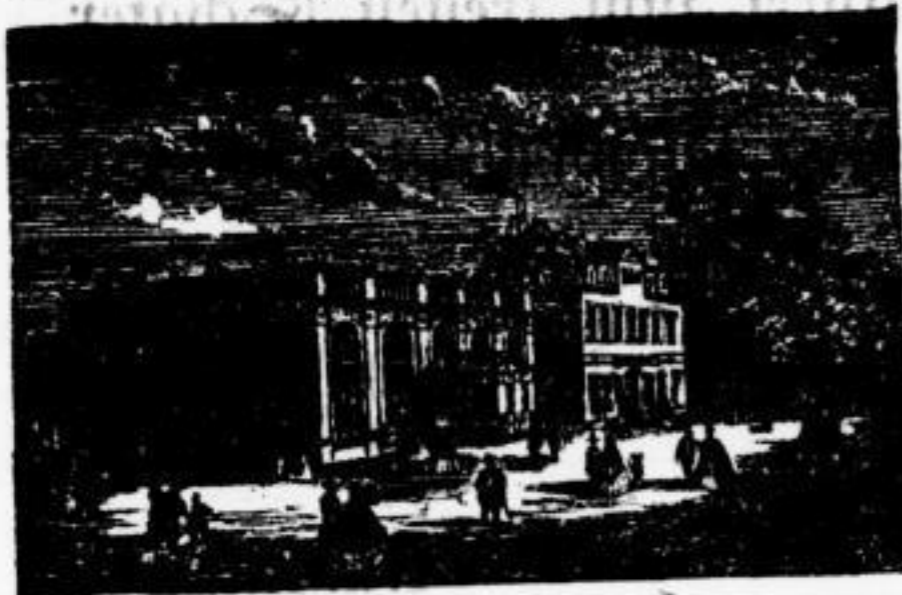
Extra-Concert unter Mitwirkung des berühmten Athleten M. Borg.

Unter Anderm wird derselbe den schon mehrfach beliebten Flug des Mercurus zeigen.

Anfang des Concerts 3 Uhr. Anfang der Ballmusik 5 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr.



Gosenthal.

Zu dem heute stattfindenden

Extra-Concert,

verbunden mit

athletischen Productionen des Athleten M. Borg,
worauf sich später Tanzmusik anschließt,
laden wir ergebenst ein.

Bartmann & Krahl.

Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Haus
heute Sonntag den 3. Januar

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Der Salon und alle Zimmer sind hierbei mit Gas erleuchtet.

Dabei empfehle div. Speisen, Stolle, Punsch, Bier und Wein extrafein. Um gütigen Besuch bittet ergebenst F. Friedrich.

Thonberg.

In Zänkers Salon
heute Sonntag den 3. Januar

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Mit div. Speisen, Kaffee, Punsch, Bier u. Wein wird bestens aufwarten und bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zänker.

Bergschlößchen.

In Neuschönefeld
heute Sonntag den 3. Januar

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei ladet zu div. Speisen, einer Auswahl Kuchen, Punsch, Bier und Wein hiermit ergebenst ein H. Fröhlich.

Schönefeld.

In Müllers Salon

heute Sonntag den 3. Januar Ballmusik von E. Hellmann,
wobei zu div. Speisen, Kaffee u. Stolle, Bieren ff. ergebenst einladet C. G. Müller.

Connewitz.

Gasthof zur goldenen Krone.
Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Herrmann Hempel.

Neuschönefeld.

In Schönfelders Salon

heute Concert und Tanzmusik. Neues starkbesetztes Orchester.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich Rosinen- und Mandelstollen, guten Kaffee, diverse Speisen, feine Getränke, und ladet ergebenst ein C. Röber.

Heute

ladet zu Kaffee und Stolle, verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein

F. A. Vogt Nr. 1.

Morgen Schlachtfest.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, Kuchen, worunter Pfannkuchen mit Kaffee, feiner Gose und Lagerbier ergebent aufwarte. **Gustav Klöppel.**

Restaurant au Canal in Plagwitz

ladet zu einer Tasse Kaffee à 13 S., einem Glas Grog 2 R., ff. Biere wie bekannt ganz ergebent ein.

H. Stange.

Heute Sonntag in Stötteritz

feinste Stolle, div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, vorzügliche Getränke.

Die Schlittenbahn dahin geht recht lieblich.

Schulze.

Felsenkeller Plagwitz

empfehl verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Biere und Kaffee nebst einem ausgezeichneten Glas Grog und Punsch.

NB. Die Säle sind gut geheizt.

F. Möritz.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag sowie alle Tage Mandel- und Rosinenstolle, versch. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebent einladet

A. Senfer.

Plagwitz. Café und Conditorei zum treuen Schäfer.

Heute sowie täglich frische Pfannkuchen empfiehl

Egon Weisswange.

Reichstraße 15. Hamburger Keller. Goldhahngäßchen-Café.

Täglich in und außer dem Hause Austern, Summer-Salat, Mockturtle-Suppe, Bouillon, Ragout fin, Mittagstisch, Engl. Porter, Wein, Bier und Schlummerpunsch.

Restauration Hospitalstraße 13 am Johannisthal.

Heute empfiehl guten Kaffee mit Stolle, gutes Bier und verschiedene Speisen

A. Krumsdorf.

Burgkeller!

Ragout fin und frische Austern empfiehl heute

F. A. Trietschler.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,

empfehl täglich früh Bouillon, heute wie täglich reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisch (Culmbacher à 2 Rgr.), ff. Lagerbier, nebst feinstem Döllniger Gose und ladet dazu ganz ergebent ein.

Gefüllten Truthahn

empfehl heute Abend nebst Auswahl anderer Speisen

Kunst Zetzsche, Grimma'sche Straße Nr. 10.

NB. Bayerisches Bier vorzüglich à Seidel 2 Rgr.

Stadt Wien.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr im Abonnement 7 1/2 Thlr. Diejenigen Herren, welchen die Zeit um 1 Uhr nicht paßt, können pünktlich von 1/2 1 Uhr an schon speisen.

Möbius.

In meiner neu errichteten

Restauration zu den 8 Königen, Petersstraße Nr. 18,

errichte ich von heutigem Tage an einen guten echt Münchner Mittagstisch zu 4 Rgr. Jeden Vormittag Bouillon mit Anödel, so wie verschiedene Gabel-Frühstück bei einem ff. Glas Pfauenschen Actien-Bier und bittet um gütigen Zuspruch.

Leipzig, den 1. Januar 1863.

Ergebent **L. Lehmann.**

Im Königskeller

Markt Nr. 17

heute Abend Mockturtle-Suppe,

Mittagstisch à Couv. 5 Rgr., ff. bayerisches Bier à Gl. 2 Rgr., ff. Lagerbier à Gl. 13 Pf. empfiehl

Louis Küster.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Hierdurch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch nebst reichhaltiger Abendspeisefarte, vorzügl. echt Bayerisch u. Lagerbier. **H. Kühn.**

„Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien.

Wiener und Culmbacher Bier als ganz vorzüglich empfiehl täglich, so wie heute Abend Truthahn mit Trüffel

Möbius.

Störmthaler Lagerbier, ff. Erlanger, ausgezeichnet, das Löpschen 8 S., die Kanne 14 S., im Fäßchen billiger, empfiehl

C. Lange, Kupfergäßchen Nr. 3.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Guten Kaffee, Stolle und Pfannkuchen, ausgezeichnetes Bier und eine gut gewählte Speisefarte empfiehl ich meinen werthen Gästen bestens

NB. Von 4 Uhr an humoristische Vorträge des Sängers **F. Kilian** nebst Damen.

M. Menu.

D. D.

Brandbäckerel.

Heute Sonntag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeekuchen. **Eduard Deutschel.**

Drei Lilien in Meudnig.

Heute empfiehl Hasenbraten, Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, vorzügliches Bismarckgrüner und Lagerbier **W. Gahn.**

Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute ladet zu Kaffee und Punsch, f. Stolle, ff. Lager- u. echt Zerbfser Bitterbier ergebent ein

W. Kretschmar.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 R. Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier ff. **Loop.**

Heute reiche Anladet
empfehl
Heute Bier ff.
wurde Wege ne selbe ge Pfortner
Am gen Wä Der eh und Be
Ber Eisenst Eisenst
Ber schuh.
Ber verschä Leipz ehrliche geben
Ber im Hof und ist
Ber Thierme Damen Der nung
beginn drei
in Zu erfol
gefälli feiner
werde bei

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie eine reiche Auswahl Speisen und feine Biere, wozu freundlichst einladet
A. Furfert.

Wildsuppe,

Wildsteaks,
Rehrücken in saurer Sahne
empfehlen für heute Abend
Moritz Vollrath, alte Waage.

Bierkeller Reichstraße 11.

Heute Abend von 5 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen.
Bier ff. F. Finsterbusch.

Verloren

wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag in Cuirisch oder auf dem Wege nach der Stadt eine silberne Cylinderuhr. Man bittet dieselbe gegen angemessene Belohnung bei Herrn Dottermusch, Pförtner im Georgenhanse, abzugeben.

Verloren.

Am Sylvesterabend wurde in der Thomaskirche von einem jungen Mädchen ein Gesangbuch verloren mit darauffolgendem Namen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung bei Mad. Beyer, Gewandg. 4, 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde den 1. d. M. Abends von der kleinen Burg bis Elisenstraße ein Tuchpelzfragen. Gegen gute Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen links.

Verloren wurden am 2. Jan. ein Paar rothgefütterte Haus- schuh. Gegen Dank und Belohnung abzug. Lindenstr. 4, 3 Tr. l.

Verloren wurde den 1. Januar eine kleine Hofe und Weste, verschürt und Stahlknöpfe, von Gelsen über Probstheida nach Leipzig in Auerbachs Hof, von da nach dem Königsplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 37 bei Apitsch.

Verloren wurde am 2. Festtag gegen Abend von Kintzsch im Rosenthal bis zur Nicolaistr. eine mit Türkisen benutzte Broche und ist gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Nicolaistr. 20, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sylvester-Abend gegen 9 Uhr von der Thiemeschen Restauration bis zum Schützenhaus eine goldene Damenuhr ohne Ketten und Kette.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung in der Thiemeschen Restauration abzugeben.

Verloren wurde am Sylvesterabend auf dem Floßplatz eine braunlederne Brieftasche mit Notizbuch und Cigarrentasche. Abzugeben gegen Belohnung Sternwartenstraße 15, 3 Tr. rechts.

Verloren wurde von der Dörrienstraße bis an Zangenbergs Gut ein Schlüssel an schwarzem Band. Gegen Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Verloren wurde am Neujahrstage von der Gerber- bis in die Landauer Straße ein braunes Täschchen, enthaltend ein Armband von Cocosnuß nebst einem schwarzseidnen Schlippen. Dem Finder eine angemessene Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 9.

Verloren wurde ein brauner Pelzfragen am Neujahrstage Abend zwischen 5 u. 6 Uhr von der Zeitzer Straße nach der Promenade. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Zeitzer Str. „Grüne Linde“ 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde Neujahrabend ein Visitenbuch mit inliegenden Karten von grauem Leder mit Stahlperlen besetzt. Da es ein werthvolles Andenken ist, bittet man es gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281, 2 Treppen.

Verloren wurde am 1. Januar in Gohlis Abends auf dem Wege vom Waldschloßchen bis zur Antonstraße ein schwarzer Pelzfragen mit Changir-Seide gefüttert. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 15 16, 3 Tr. rechts.

Verloren wurde am Sylvester ein Portemonnaie mit Geld vom Schrötergäßchen bis große Windmühlenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 3 im Hofe parterre bei Frau Pittmann.

Ein Bisam-Pelzfragen

wurde am Neujahr-Abend gegen 10 Uhr von Stadt Nürnberg bis Karolinenstraße Nr. 1 verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Eine goldne Nadel in Form eines Blattes ist in diesen Tagen verloren worden. Wer sie Querstraße Nr. 35 abgibt, erhält gute Belohnung.

Verpätet.

Mittwoch den 30. December wurden in der Mittagsstunde entweder auf der Treppe oder beim Einsteigen in den Wagen in Dr. Heines Haus, Rudolphstraße Nr. 1, zwei mit einem Kettchen verbundene goldene Manschettenknöpfe verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten sie im benannten Hause 3 Treppen abzugeben.

Dem Wiederbringer eines am Sylvesterabend abhanden gekommenen Portemonnaies, Geld und einen Schlüssel enthaltend, wird Georgenstraße 3, 3 Treppen, eine gute Belohnung zugesichert.

Ein Hauschlüssel ist gefunden worden in der Windmühlenstraße. Abzuholen beim Hausmann Thalstraße Nr. 7.

Zugelaufener Hund, Windspielhündin, ist abzuholen in Stötteritz obern Theils Nr. 1 gegen Erstattung der Futterkosten.

Heute halb 8 Uhr Vortrag.

Gegenstand: Wilhelm Bauer als ehemaliger Kanonier in Schleswig-Holstein, — sein neuester Gruß an Leipzig, — seine Neujahrspende an die alten Kriegskameraden, welche einst in Schleswig-Holstein mit ihm fochten. — Entrée mit Einschluß für gedruckte Unterlage 2 1/2 Ngr. Ludw. Würkert.

Hôtel de Saxe.

Das neue Abonnement

zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar und kostet ein Abonnement-Billet jährlich einen Thlr. Familienbillets zu zwei Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu drei Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu vier Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu fünf Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Der unterzeichnete Vorstand der Singakademie erlaubt sich hiermit bekannt zu machen, daß, da eine Aufnahme neuer Mitglieder während der Vorbereitungen zu den Concerten dem correcten Studium der aufzuführenden Werke nicht förderlich ist,

in Zukunft eine solche Aufnahme nur zu der vom Vorstande bestimmten (und in d. Bl. jedesmal veröffentlichten) Zeit erfolgen kann. — Es wird demgemäß gebeten, bis auf Weiteres etwaige Anmeldungen spätestens bis

Montag den 11. dieses Monats

gefälligst bewerkstelligen zu wollen, und zwar bei Herrn Musikdirector von Bernuth, in den Morgenstunden von 9—12 Uhr in seiner Wohnung (Zeitzer Straße Nr. 19 b) oder Montags Abends von 6 1/2—7 Uhr in dem Vereinslocale (Loge Minerva).
Leipzig, im Januar 1864.

Der Vorstand der Singakademie.

Sämmtliche Täschner- und Tapezierer-Gehilfen

werden freundlichst ersucht, sich behufs einer wichtigen Mittheilung Dienstag den 5. Januar 1864 Abends punct 8 Uhr bei Herrn Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7, einzufinden.

P. S. Das Erscheinen der Herren Principale dabei ist wünschenswerth.

J. C. Pirnisch, d. B. Innungsvorstand.

Literarische Vorlesungen.

Die nächste Vorlesung des Dr. Möblus wird Montag den 11. Januar stattfinden.

Der mir bekannte — Aufdringling, welcher mir zwei Neujahrskarten pr. Stadtpost zuschickte, könnte diese paar Neugroschen besser anbringen, wenn er sich dafür Dreilinge kaufte, um sich den Hunger zu stillen oder bei Gelegenheiten damit sich wichtig zu thun. Uebrigens mögen diese Caricaturen ihm mehr ähneln als mir und das Zweite könnte der arme Schluder brauchen. Das Ganze zeigt aber große Gemeinheit und noch viel mehr Rache.

C. Schönlein,
Schuhmacher-Meister.

(Eingefandt.)

Daß ich durch den Gebrauch von 2 halben Flaschen

Brust-Syrup*)

des Herrn G. A. W. Mayer von einem sehr hartnäckigen Brust-übel, verbunden mit starken Schmerzen und kurzem Athem, vollständig geheilt bin, bezeuge ich gern der Wahrheit gemäß und halte mich verpflichtet, ähnlich Leidenden denselben zu empfehlen.

Werpe bei Schmalleberg in Westphalen.

Ferdinand Fredebelling, Gutsbesitzer.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Unter Nr. 18 bekommt man jetzt bei

Carl Freil, Frankfurter Straße Nr. 7,
eine sehr schöne 3 & Cigarre, welche wirklich empfehlenswerth ist.
Mehrere Raucher.

S—d. Warum nicht?

II —

— Nr. 51.

Könnst' ich erwidern, wär' ich beglückt!

ff.

Wir gratuliren unserer Club-Schwester Auguste Teusch von ganzem Herzen, daß der Zwappsch in Mercks Ruhe herumhüpft! Heiterkeit??

Für die schöne Gratulation zu meinem 16. Geburtstag von der ganzen geehrten Gesellschaft am Sylvesterabend sage ich meinen herzlichsten Dank.

Neuschönfeld.

Wilhelmine Köhler.

Der geehrten Gesellschaft „Typographia“ für das mir gütigst überhandte Geschenk meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, 1. Januar 1864.

Witwe Quetsch.

Die Beerdigung des Herrn Albert Spangenberg findet Montag den 4. Januar 1/2 Uhr von Stadt Rom aus statt, welches seinen Freunden, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, hiermit angezeigt wird.

Freundschaft.

Heute Sonntag Christbescheerung der Kinder große Funtenburg Nachmittags 4 1/2 Uhr. D. B.

Brandiana. Heute Bescheerung.

Gesangverein Astraea.

Heute Abend 7 Uhr Stunde! Zahlreiches Erscheinen erforderlich!

Die Verlobung ihrer Nichte und Pflegetochter Anna mit Herrn Gustav Madefeld zeigen Verwandten und Freunden ergebenst an
Carl Williger.
Marianne Williger.

Anna Pardubig Williger.
Gustav Madefeld.

Verlobte.

Leipzig, den 1. Januar 1864.

Am 31. vor. Monats entriß uns der Tod nach 10wöchentlichen Leiden, im 25. Jahre seines Lebens, fern von den Seinen unsern lieben Sohn und Bruder Hugo. Dies zur Nachricht allen seinen Freunden und Bekannten.

Um stille Theilnahme bittet

Leipzig und Schönhaida den 2. Januar 1864.

die trauernde Familie Richter.

Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Sohn Robert im Alter von 1 Jahr und 8 Tagen gestern Abend plötzlich am Schlagflusse gestorben ist und bittet um stilles Beileid
Stuttgart, den 31. Decbr. 1863.

Robert Bechstädt und Frau.

Allen den Lieben, die uns ihre Theilnahme bei dem uns betroffenen so schmerzlichen Verluste unserer guten braven Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, Frau Joh. Friederike Frigische, in so herzlich Weise kundgaben und ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig am 1. Januar 1864.

Joh. Valentin Frigische als Gatte,

Ap. Frigische und Ad. Frigische als Söhne,

Mathilde Frigische als Schwiegertochter,

und die übrigen Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Fabr. a. Neu-Gerodorf, Brühl 61.
Arnold, Fabr. a. Greiz, Brühl 17.
Attkich, Fabr. a. Ndr. Lautersdorf, Brühl 54
Apelt, Fabr. a. Reichenau, Brühl 26.
Albert, Fabr. a. Spremberg, Neumarkt 11.
Ahnert, Posamentier a. Camenz, weißer Schwan.
Auerbach, Fabr. a. Sorau, Nicolaisstraße 21.
Adrecht, Fabr. a. Berlin, Brühl 23.
Ascheirad, Kfm. a. Wroby, Ritterstraße 30.
Abraham, Hdlsm. a. Pirna, Brühl 47.
Aron Kfm. a. Tirschtiel, Nicolaisstraße 34.
Augustin, Fabr. a. Zittel, Schuhmachergäßch. 2
Alcan, Kfm. a. Frankfurt a/D., Brühl 58.
Apel, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.
Apelt, Fabr. a. Reichenau, Brühl 29.
Aschanast, Kfm. a. Breslau, und
Aschanast, Kfm. a. Cottbus, gr. Fleischerg. 17.
Aron, Kfm. a. Berlin, Brühl 30.
Braune, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 20.
Bankwitz, Tuchmacher a. Schmölln, Hainstr. 23.
Bassch, Kfm. a. Wollstein, Nicolaisstraße 31.
Blum, Tuchfabr. a. Aschersleben, alte Burg 1.
Brodski, Kfm. a. Odessa, neue Straße 8.
Berndt, Fabr. a. Altgerodorf, Brühl 30.
Bulowstein, Kfm. a. Stalitz, Ritterstraße 21.
Burlan, Kfm. a. Fockhan, Ritterstraße 18.
Boarin, Kfm. a. Wina, Ritterstraße 34.
Birkhold, Fabr. a. Gubau, Brühl 33.
Böttcher, Tuchhldr. a. Cottbus, Hainstraße 24.
Blank, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaisstraße 44.
Brunisch, Kfm. a. Gebhardtsdorf, Brühl 75.
Bloch, Kfm. a. Mainz, Neumarkt 24.
Berg, Kfm. a. Warburg, H. Fleischergasse 9.
Boas, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Berger, Fabr. a. Aschersleben, gr. Fleischerg. 3.
Bierling, Oecher a. Gera, Hainstraße 25.

Brandt u. Sohn, Hdlste a. Lissa, gr. Fischgr. 29.
Birkhold, Fabr. a. Berlin, Katharinenstraße 10.
Bayer, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 51.
Beier, Kfm. a. Greiz, Neumarkt 41.
Bejold, Kfm. a. Forzheim, und
Bramsch, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Boye, Kfm. a. Glauchau, und
Boer, Bankdir. a. Sondershausen, S. de Dav.
Brehme, Kfm. a. Welda, goldner Elefant.
Buggold, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
Brock, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Baumarkt, Fabr. a. Wien, Stadt London.
Buchmann, Fabr. a. Lindenberg, und
Buchmann, Fabr. a. Straßberg, weißer Schwan
Boum, Hdlsm. a. Lissa, Brühl 35.
Bäpfer, Fabr. a. Meerane, Brühl 23.
van Biema, Kfm. a. Leer, und
van Biema, Kfm. a. Amsterdam, gr. Fischgr. 7.
Bamberg, Kfm. a. Bernburg, neue Straße 14.
Bendir, Kfm. a. Halle, Halle'sche Straße 15.
Bäg, Tuchfabr. a. Großenhain, Hainstraße 13.
Bachmann, Kfm. a. Eitmann, gr. Fischgr. 7.
Blümer, Seidenfabr. a. Grefeld,
Börnlein, Kfm. a. Breslau, und
Bambus, Kfm. a. Frankfurt a/D., Nicolaisstr. 18.
Bartsch, Fabr. a. Ob.-Oderwitz, Brühl 11.
Böhme, Fabr. a. Waldheim, Katharinenstr. 4.
Beyer, Fabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.
Blumenthal, Commis a. Berlin, gr. Fischgr. 5.
Bendir, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 28.
Blank, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 17.
Bamberg, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 32.
Büchel sen., und
Büchel jun., Fabr. a. Hainichen, Reichstr. 22.
Birkner, Kfm. a. Zeulenroda, und
v. Breitenbach, Privat. a. Ranis, Palmbaum

Busch, Gärtner a. Zeiz, und
Buraert, Gärtner a. Aschersleben, gold. Hirsch.
Bastian, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Ruffe.
Bernhardt, Kfm. a. Rürnberg, und
Becher, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Cohn, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Clemen, Tuchfabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Glammon, Tuchfabr. a. Zeiz, gr. Fleischerg. 10.
Christoph, Fabr. a. Gubau, Katharinenstr. 11.
Glad, Kfm. u. Fam. a. Guebyiller, und
Gosta, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Danziger, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstraße 18.
Dresden, Hdlsm. a. Lissa, Brühl 58.
Dunker, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 33.
Dürer, Fabr. a. Lengsfeld, Brühl 3/4
Donath, Fabr. a. Grimmschau, Frank Str. 19.
Dalmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne.
Dunger, Weber a. Treuen, Neumarkt 22.
Dathe, Fabr. a. Wittweida, und
Dürer, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
Degner, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 27.
Dobbert, Dr. med. a. Petersburg, S. de Dav.
Döpmann, Pharmaceut a. Bösneck, Lebe's S. g.
Domschte, Fabr. a. Alt-Gerodorf, bl. Harnisch.
Dyck, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Dorn, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Dötsch, Musikdirector n. Frau a. Eöln, weißer Schwan.
Eigenbaum, Beamter n. Frau a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Gbelich, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
Gymann, Kfm. a. Zeiz, goldner Hahn.
Gyping, Kfm. a. Lippstadt, gr. Fleischerg. 20.
Gadler, Hdlsm. a. Rixdorf, Markt 8.
Gypner, Fabr. a. Guba, Brühl 30.

Adler, Hblsm. a. Nibdorf, Petersstraße 34.
 Altmann, Geschäftsm. a. Oditz, Ritterstr. 40.
 Alster, Fabr. a. Oderwitz, Katharinenstr. 11.
 Alster, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Hall. 14.
 Alster, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahn 4.
 Alster, Fabr. a. Schmolln, Reichstraße 33.
 Alster, Fabr. a. Stollberg, Frankf. Str. 80.
 Alster, Fabr. a. Berlin, Raschmarkt 3.
 Alster, Fabr. a. Gunnersdorf, Stadt London.
 Alster, Fabr. a. Breslau, gr. Fischgr. 20.
 Alster, Fabr. a. Glauchau, Markt 16.
 Alster, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 14.
 Alster, Fabr. a. Berlin, Ritterstr. 37.
 Alster, Fabr. a. Grobhartmannsdorf, Burgstr. 30.
 Alster, Fabr. a. Bamberg, Brühl 80.
 Alster, Fabr. a. Grimmitzschau, Windmühlstr. 15.
 Alster, Fabr. a. Berlin, Brühl 6.
 Alster, Fabr. a. Harburg, gr. Fleischergasse 23.
 Alster, Fabr. a. Guben, Neulirchhof 10.
 Alster, Fabr. a. Dremickau, und
 Alster, Fabr. a. Habern, goldner Elefant.
 Alster sen., und
 Alster jun., Maurermeister a. Bischofswerda,
 weißer Schwan.
 Alsterstein, Rfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.
 Alster, Rfm. a. Stockholm, Stadt Wien.
 Alster, Rfm. a. Oera, Katharinenstraße 1.
 Alster, Gärtn. a. Penig, goldner Hirsch.
 Alster, Fabr. u. Frau a. Schönberg, Hall. 14.
 Alster, Fabr. a. Roschwein, Neumarkt 13.
 Alster, Rfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 34.
 Alstermann, und
 Alster, Fabr. a. Gr. Schönau, Brühl 29.
 Alster, Fabr. a. Grimmitzschau, II. Fischgr. 11.
 Alster, Rfm. a. Glauchau, Reichstraße 33.
 Alster, Fabr. a. Oditz, Grimm. Straße 10.
 Alster, Fabr. a. Pulsnitz, oberer Part 3.
 Alster, Fabr. a. Forste, Hainstraße 25.
 Alster, Rfm. a. Lissa, Ritterstraße 23.
 Alster, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahn 2.
 Alster, Fabr. a. Gamenz, Hainstraße 28.
 Alster, Fabr. a. Berlin, Schulg. 2.
 Alster, Rfm. a. Mainz, Brühl 82.
 Alster, Fabr. a. Grimmitzschau, Kathari-
 nenstraße 10.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Georgenhalle.
 Alster, Fabr. a. Gr. Nibsdorf, und
 Alster, Fabr. a. Bretzig, Grimm. Str. 34.
 Alster, Fabr. a. Walddorf, Katharinenstr. 16.
 Alster, Fabr. a. Greiz, Hainstraße 3.
 Alster, Rfm. a. Dossa, Lebe's S. garni.
 Alster, Rfm. a. Botoschan, Brühl 38.
 Alster, Rfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
 Alster, Ob. Amtmann a. Duedlinburg, St.
 Wien.
 Alster, Fabr. a. Greiz, Reichstraße 20.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 7.
 Alster, Rfm. a. Botoschan, Brühl 38.
 Alster, Fabr. a. Chemnitz, Georgenstr. 24.
 Alster, Fabr. a. Oberdorf, Lindenstraße 6.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 34.
 Alster, Fabr. a. Cobau, Katharinenstraße 11.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 28.
 Alster, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Alster, Rfm. a. Frankfurt a/M., große Flei-
 schergasse 7.
 Alster, Pandschuhfabr. a. Lucka, Ritterstr. 30.
 Alster, Hdlgr. a. Breslau, Ritterstr. 33.
 Alster, Pandschuhfabr. a. Pulsnitz, Neud. Str. 14.
 Alster, Fabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 22.
 Alster, Rfm. a. Grodno, Ritterstraße 19.
 Alster, Fabr. a. Sommerfeld, Neulirchhof 46.
 Alster, Rfm. a. Reichenbach, Salzgräben 5.
 Alster, Rfm. a. Schwege, Brühl 68.
 Alster, Hblsm. a. D. Lungwitz, Querstraße 3.
 Alster, Rfm. a. Wansfried, Theaterg. 5.
 Alster, Fabr. a. Werdau, Hainstraße 22.
 Alster, Veräußerer a. Berlin, und
 Alster, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Hainstr. 16.
 Alster, Rfm. a. Frankf. a/M., Nicolaisstr. 44.
 Alster, Bosamentier a. Berlin, Hainstr. 24.
 Alster, Fabr. a. Bielefeld, II. Fleischerg. 8.
 Alster, Fabr. a. Oberleutersdorf, Hainstr. 16.
 Alster, Fabr. a. Werdau, Hainstraße 22.
 Alster, Rfm. a. Sontra, Theatergasse 5.
 Alster, Rfm. a. Bamberg, Stadt London.
 Alster, Rfm. a. Grimmitzschau, Hainstraße 6.
 Alster, Knopffabr. a. Gardelegen, Burgstr. 26.
 Alster, Hblsm. a. Dresden, Hainstraße 24.
 Alster, Fabr. a. Harburg, Brühl 75.
 Alster, Fabr. a. Werdau, gr. Fleischerg. 3.
 Alster, Rfm. a. Hofgeismar, und
 Alster, Fabr. a. Gottbus, gr. Fischgr. 9.
 Alster, Fabr. a. Walldorf, oberer Part 5.
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, alte Burg 7.
 Alster, Fabr. a. Guben, Neulirchhof 8.
 Alster, Fabr. a. Grimmitzschau, Katharinen-
 straße 10.

Alster, Rfm. a. Wassen, Neulirchhof 30.
 Alster, und
 Alster, Fabr. a. Gamenz, Hainstraße 28.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Reichstraße 1.
 Alster, Fabr. a. Grefeld, Brühl 7.
 Alster, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 6.
 Alster, Fabr. a. Forste, Neulirchhof 21.
 Alster, Wollhdt. aus Schleusingen, kleine
 Fleischergasse 15.
 Alster, Fabr. a. Hersfeld, Hainstr. 25.
 Alster, Rfm. a. Gleiwitz, und
 Alster, Rfm. a. Posen, Ritterstraße 19.
 Alster, Fabr. a. Bischofswerda, kleine
 Fleischergasse 9.
 Alster, Rfm. a. Derenburg, Gerberstraße 62.
 Alster, Fabr. a. Seditz, Nicolaisstraße 49.
 Alster, und
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, Neum. 13.
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, Frank-
 surter Straße 63.
 Alster, Rfm. a. Marktstett,
 Alster, Rfm. a. Cassel, und
 Alster, Rfm. a. Ebbau, Palmbaum.
 Alster, Gärtnersfrauen a. Dresden, g. Hirsch.
 Alster, Student a. Berlin, St. Eöln.
 Alster, Rfm. a. Sagan, Hotel de Pologne.
 Alster, Rfm. a. Dresden, g. Elefant.
 Alster, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Alster, Fabr. a. Reichenau, Stadt London.
 Alster, Rfm. a. Magdeburg, bl. Harnisch.
 Alster, Färberstr. a. Altona, und
 Alster, Rfm. a. Jersitz, goldnes Sieb.
 Alster, Rfm. a. Hainichen, Salzgräben 5.
 Alster, Weiler a. Lucka, Ritterstraße 30.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 33.
 Alster, Rfm. a. Carlruhe, Brühl 3/4.
 Alster, Fabr. a. Berlin, und
 Alster, Rfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 18.
 Alster, Rfm. a. Meerane, Reichstr. 32.
 Alster, Fabr. a. Waldheim, Katharinenstr. 4.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Thomasz. 1.
 Alster, Rfm. a. Goch, gr. Fleischergasse 20.
 Alster, Fabr. a. Walthershausen, Petersstr. 24.
 Alster, Fabr. a. Lautersdorf, Brühl 58.
 Alster, Hblsm. a. Oberstein, Lurgenteins Garten 5.
 Alster, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Alster, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Alster, Rfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Alster, Rfm. a. Greiz, goldner Hahn.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
 Alster, Hblsm. a. Frommersbach, w. Schwan.
 Alster, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstr. 6.
 Alster, Rfm. a. Magdeburg, Ritterstraße 3.
 Alster, Rfm. a. Donabru, und
 Alster, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Alster, Rfm. a. Lüben, alte Burg 1.
 Alster, Hblsagent a. Brody, Ritterstraße 25.
 Alster, Rfm. a. Dossa, neue Str. 8.
 Alster, Zwirnfabrikant aus Groß-Bischawitz,
 Gewandgräben 4.
 Alster, Fabr. a. Lüben, alte Burg 1.
 Alster, Rfm. a. Würzburg, Stadt London.
 Alster, Rfm. a. Wicath, gr. Fischerg. 2).
 Alster, Rfm. a. Würzburg, II. Fleischerg. 8.
 Alster, Rfm. a. Halle, Ritterstraße 35.
 Alster, Rfm. a. Greiz, Neulirchhof 9.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Markt 10.
 Alster, Rfm. a. Chemnitz, Sternwartenstr. 13.
 Alster, Rfm. a. Neulungen, II. Fischgr. 14.
 Alster, Hblsagent a. Gr. Schönau, Brühl 65.
 Alster, Rfm. a. Großenhain, Grimm. Str. 21.
 Alster, Fabr. a. Werdau, gr. Fleischerg. 18.
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, alte Burg 7.
 Alster, Fabr. a. Guben, Neulirchhof 8.
 Alster, Fabr. a. Guben, Frankf. Str. 63.
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, Univ. Str. 22.
 Alster, Hblsagent a. Merseburg, Dresd. Str. 15.
 Alster, Fabr. a. Reimnitz, Frankf. Str. 19.
 Alster, Buchhalter a. Berlin, Plauenscher Platz 1.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Goldhahn 2.
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, Frankf. Str. 63.
 Alster, und
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Alster, Fabr. a. Roschwein, Kupferg. 6.
 Alster, Fabr. a. Gottbus, Hainstraße 23.
 Alster, Rfm. a. Berlin, II. Fleischergasse 29.
 Alster, Fabr. a. Neubrandenburg,
 Hainstraße 23.
 Alster, Rfm. a. Chemnitz, Hainstraße 22.
 Alster, Fabr. a. Kirchhain, und
 Alster, Fabr. a. Forste, gr. Fleischerg. 5.
 Alster, Fabr. a. Werdau, Hainstraße 28.
 Alster, Fabr. a. Werdau, Hainstr. 5.
 Alster, Rfm. a. Weib, goldner Elefant.
 Alster, Rfm. a. Hainberg, Stadt Hamburg.

Alster, Rfm. a. Naumburg,
 Alster, Rfm. a. Halle, und
 Alster, Def. n. Frau a. Dossa, Lebe's S. garni.
 Alster, Fabr. a. Spremberg, blauer Harnisch.
 Alster, Rfm. a. Frankf. a/M., Münch. S.
 Alster, Rfm. a. Amsterdam, goldner Elefant.
 Alster, Rfm. a. Jersitz, goldnes Sieb.
 Alster, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Alster, Fabr. a. Leutersdorf, Brühl 58.
 Alster, Hdlgr. a. Varmen, Salzgr. 5.
 Alster, Fabr. a. Sommerfeld, Neulirchhof 46.
 Alster, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 5.
 Alster, Fabr. a. Treuen, Univers. Str. 1.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 27.
 Alster, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Alster, Fabr. a. Werdau, Raschmarkt 3.
 Alster, Fabr. a. Neuschöndau, Hall. Str. 9.
 Alster, Einläufer a. Nordhausen, Reichstraße 16.
 Alster, Fabr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 21.
 Alster, Fabr. a. Weismes, Brühl 39.
 Alster, Rfm. a. Eisenberg, und
 Alster, Rfm. a. Meerane, Reichstraße 21.
 Alster, Rfm. a. Berlin, und
 Alster, Rfm. a. Wittweida, Katharinenstraße 9.
 Alster, Rfm. a. Ronneburg, Reichstr. 8.
 Alster, Rfm. a. Naumburg, Brühl 51.
 Alster, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 6.
 Alster, Fabr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.
 Alster, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 1.
 Alster, Fabr. a. Nachen, Hotel de Baviere.
 Alster, Rfm. a. Brück, und
 Alster, Mechanik. a. Lilla, Lebe's S. garni.
 Alster, Rfm. a. Hainichen, und
 Alster, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Alster, Rfm. a. Dossa, goldne Sonne.
 Alster, Rfm. a. Meerane, Stadt London.
 Alster, Fabr. a. Glauchau, und
 Alster, Fabr. a. Greiz, Brühl 7.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Brühl 6.
 Alster, Rfm. a. London, Palmbaum.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Alster, Rfm. a. Wrambach, Stadt Eöln.
 Alster, Rfm. a. Segmar, Katharinenstraße 9.
 Alster, Fabr. a. Reichenau, Hall. Str. 9.
 Alster, Rfm. a. Meerane, und
 Alster, Rfm. a. Berlin, Reichstraße 27.
 Alster, Fabr. a. Gottbus, gr. Fischgr. 27.
 Alster, Rfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 18.
 Alster, Fabr. a. Grimmitzschau, goldne Laute.
 Alster, Rfm. a. Unsleben, gr. Fleischergasse 6.
 Alster, Rfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 16.
 Alster, Hblsm. a. Barigau, gr. Fleischerg. 26.
 Alster, Rfm. a. Görlitz, neue Straße 14.
 Alster, Rfm. a. Frankfurt, Brühl 30.
 Alster, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.
 Alster, Fabr. a. Zittau, Brühl 65.
 Alster, Rfm. a. Breslau, Brühl 65.
 Alster, Fabr. a. Gr. Schönau, Brühl 80.
 Alster, Rfm. a. Dossa, Lebe's S. garni.
 Alster, Rfm. a. Gröbzig, und
 Alster, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Alster, Fabr. a. Glauchau, Brühl 7.
 Alster, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 21.
 Alster, Rfm. a. Glauchau, Reichstr. 21.
 Alster, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Alster, Fabr. a. Sommerfeld, und
 Alster, Fabr. a. Spremberg, Neulirchhof 46.
 Alster, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 7.
 Alster, Fabr. a. Döbeln, Neumarkt 13.
 Alster, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Alster, Rfm. a. Lübeck, Hall. Str. 8.
 Alster, Antiquitätenhändler a. Naumburg,
 Neumarkt 10.
 Alster, Rfm. a. Breslau, Theaterg. 4.
 Alster, Hblsm. a. Sagarten, Brühl 50.
 Alster, Rfm. a. Dersdorf, Plauenscher Platz 6.
 Alster, Rfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Alster, Rfm. a. Meerane, Reichstraße 29.
 Alster, Fabr. a. Mittelrothna, Burgstraße 28.
 Alster, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 45.
 Alster, Lederhdt. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.
 Alster, Fabr. a. Wittweida, Katharinenstr. 5.
 Alster, Fabr. a. Ascherleben, Hainstraße 23.
 Alster, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 8.
 Alster, Rfm. a. Lissa, Brühl 52.
 Alster, Hdlgr. a. Frankfurt, Ritterstraße 26.
 Alster, Commissionair a. Görlitz, Hall. Str. 6.
 Alster, Rfm. a. Zittau, Brühl 75.
 Alster, Rfm. a. Langenberg, Nicolaisstr. 6.
 Alster, Rfm. a. Buzarek, Katharinenstr. 5.
 Alster, Fabr. a. Werdau, Windmühlstr. 48.
 Alster, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Alster, Rfm. a. Frankf. a/M., II. Fischgr. 28.
 Alster, Fabr. a. Berlin, Brühl 23.
 Alster, Rfm. a. Glauchau, Reichstraße 33.
 Alster, Fabr. a. Forste, Brühl 83.

Romack, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
 Neumann, Kfm. a. Hirschberg, gr. Flischg. 17.
 Rommel, Buchhalter a. Großenhain, Hainstr. 1.
 Reumeter, Weber a. Oberwaldbehrungen, Hainstr. 23.
 Riehn, Tuchfabr. a. Berlin, und
 Reumann, Tuchfabr. a. Goldberg, Hainstr. 24.
 Offenbacher-Dppenheimer, Spiegelfabr. a. Fürth, Brühl 58.
 Olven, Kfdr. a. Weissenfels, Grimm. Str. 21.
 Oswald, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Oppenheim, Kfm. a. Reichenbach, Thomaßg. 11.
 Dettlinger, Kfm. a. Fürth, Nicolaisstraße 20.
 Dertel, Fabr. a. Großsch. Brühl 38.
 Otto, Kfm. a. Zwickau, Neumarkt 13
 Oberländer, Wachtmstr. a. Königstein, St. Cöln.
 Otto, Kfm. a. Greiz, Katharinenstr. 1.
 Pfau, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, g. Laute.
 Plettig, Kfm. a. Ragdeburg, Ritterstraße 3.
 Preibisch, Fabr. a. Reichenau, Palmbaum.
 Preuser, Gärtner a. Ascherleben, goldner Hirsch.
 Pryhonsky, Liquidator a. Wien, und
 Pichot, Kfm. a. Paris, Hotel de Bayere.
 Prohmann, Händlerin a. Bellerfeld, g. Sonne.
 Pröschold, Commis a. Schmiedefeld, Lebe's H. g.
 Pröschold, Kfm. a. Loburg, weißer Schwan.
 Prägler, Fabr. a. Gitterberg, Reichstr. 19.
 Plötner, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 14.
 Pollack, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 21.
 Pelz, Fabr. a. Frankenberg, Katharinenstr. 5.
 Pils, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.
 Pinner, Hblsfr. a. Halle, Ritterstraße 35.
 Purmann, Tuchfabr. a. Lüben, alte Burg 1.
 Prescher, Fabr. a. Gr.-Schönau, Brühl 64.
 Puppenow, Neufilberfabr. a. Berlin, Salzg. 8.
 Philippberg, Hblsm. a. Berlin, Brühl 32.
 Reichly, Capitain a. New-Orleans, St. Nürnberg.
 Rath, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Riewald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Rex, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Ruhmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Ruckdeschel, Fabr. a. Helmbrechts, Hall. G. 14
 Reimann, Fabr. a. Lauban, und
 Reinitz, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Brühl 11.
 Rabe, Fabr. a. Nieder-Gunwalde, fl. Flischg. 7.
 Rehdach, Fabr. a. Reichenbach, Schuhmacherg. 5.
 Rothe, Fabr. a. Callenberg, Burgstraße 22.
 Raß, Fabr. a. Lengenfeld, Brühl 78.
 Röhlig sen., und
 Röhlig jun., Fabr. a. Ebersbach, Brühl 7.
 Rogoschinsky, Hblsm. a. Halle, Ritterstr. 37.
 Rothe, Hblsm. a. Berlin, Brühl 47.
 Sachs, Kfm., und
 Sternfeld, Hblsgerdr. a. Breslau, Brühl 62.
 Schmieder, Kfm. a. Meerane, Katharinenstr. 16.
 Stein, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 18.
 Schäfer, Kfm. a. Zeitz, Goldhahng. 8.
 Schurig, Wandfabr. a. Gr.-Röhrsdorf, und
 Seifert, Fabr. a. Bretznig, Grimm. Str. 34.
 Schurig, Wandfabr. a. Pulsnig, Brühl 60.
 Schließ, Tuchfabr. a. Guben, Neufirchhof 10.
 Singer und
 Schöne, Wandfabr. a. Gr.-Röhrsdorf, niederer
 Park 7.
 Seitzmann, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 28.
 Stephan, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, fl. Flischg. 22.
 Sittel, Fabr. a. Gohndig, Reichstraße 38.

Schrebian, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 18.
 Schneider, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 44.
 Stübner, Tuchfabr. a. Forste, Hainstraße 3.
 Schemmel, Tuchfabr. a. Kirchheim, gr. Flischg. 5.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Frankf. Str. 63.
 Schulthes, Hblsm. a. Gitterberg, Katharinenstr. 5.
 Schmidt, Kfm. a. Callenberg, Brühl 77.
 Schönfeld, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 27.
 Steinmann, Kfm. a. Hildburghausen, Neufirchhof 27.
 Schuster, Hblsm. a. Gunwalde, gr. Flischg. 16.
 Steffen, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Schutte, Hblsm. a. Hildesheim, goldnes Sieb.
 Seifert, Fabr. a. Radeberg, Brühl 11.
 Schwertel, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Schönfeld, Fabr. a. Grimmitzschau, g. Laute.
 Sterchl, Berggrath a. München, Stadt Wien.
 Siegmund, Kfm. a. Halle, Hall. Str. 15.
 Strödel, Fabr. a. Reichenbach, Reichstraße 21.
 Schwieger, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Säg, Hblscommis a. Berlin, gr. Fleischerg. 16.
 Sichel, Kfm. a. Neubaus, gr. Fleischerg. 6.
 Steinebach, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Schneider, Kfm. a. Gera, und
 Selle, Fabr. a. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Simon, Kfm. a. Briezen, und
 Siles, Kfm. a. Lissaon, Palmbaum.
 Schiller, Kfm. a. Wiganththal, Brühl 32.
 Steinbach, Fabr. a. Callenberg, Gerberstr. 6.
 Schmidt, Kfm. a. Frankenberg, Reichstr. 29.
 Sittner, Kfm. a. Grnsththal, Brühl 23.
 Schmieder, Kfm. a. Meerane, Hotel de Bayere.
 Starke, Gerichtsr. a. Annaberg, St. Dresden.
 Schuch, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Def.-Insp. a. Guldengossa, g. Sonne.
 Schmidt, Fabr. a. Frankenberg, Stadt London.
 Schiff, Kfm. a. Gohndig, Tiger.
 Salfeld, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Schwarz, Kfm. a. Greiz,
 Segall, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 v. d. Schulenburg, Baron aus Wittenberg,
 goldner Elephant.
 Sauber, Hblsm. a. Rinsch, weißer Schwan.
 Schuricht, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Seibmann, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Flischg. 5.
 Seelig, Kfm. a. Berlin, Thomaßgäßchen 1.
 Schneider, Fabr. a. Lengenfeld, und
 Schmidt, Kfm. a. Hagenow, Brühl 3.
 Starke, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 33.
 Schlegel, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
 Schädel, Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstr. 22.
 Schön, Wandf. a. Gr.-Röhrsdorf, Reubn. Str. 14.
 Schwab, Kfm. a. Rimpur, gr. Fleischerg. 7.
 Seitz, Kfm. a. Bernburg, neue Straße 14.
 Sellger, und
 Scholze, Fabr. a. Reichenau, Schuhmacherg. 2.
 Schwal, Hblsm. a. Halle, Ritterstraße 21.
 Stockmann, Fabr. a. Braunschweig, Brühl 85.
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 19
 Schuler, Hblsm. a. Nr.-Gunwalde, und
 Sauer, Hblsm. a. Segebach, Hall. Str. 5
 Schuchart, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 14.
 Schneider, Fabr. a. Gydau, Katharinenstr. 13.
 Stiebel, Wollhldr. a. Eisenach, gr. Flischg. 10.
 Schmel, Fabr. a. Böhlig, Markt 10.
 Stecker, Fabr. a. Merseburg, Hainstr. 16.
 Schiff, Kfm. a. Wollstein, Nicolaisstraße 31.

Schammer, Fabr. a. Ebersbach, Neumarkt 40.
 Schöne, Fabr. a. Gr.-Röhrsdorf,
 Schwabach, Kfm. a. Sondershausen, und
 Schuhmann, Fabr. a. Wittgenersdorf, Nicolaisstr. 48.
 Schmidt, Leppischfabr. a. Dederan, Ritterstr. 33.
 Schimmel, Tuchfabr. a. Neukadt a/D., Hainstr. 6.
 Schwenzer, Fabr. a. Goldsch., Katharinenstr. 14.
 Schapira Spiro, Hblsmann a. Constantinopel,
 Ritterstraße 14.
 Sonntag, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 14.
 Thaler, Kfm. a. Rathenow, Stadt Hamburg.
 Doctar, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Tersch, Fabr. a. Raumburg, Nicolaisstr. 6.
 Troitzsch, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 7.
 Teller, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Tannert, Fabr. a. Reichenau, Schuhmacherg. 2.
 Urtas, Fabr. a. Grimmitzschau, fl. Fleischerg. 11.
 Uhlisch, Kfm. a. Lobau, Katharinenstraße 11.
 Ulrich, Verkäufer a. Apolda, Nicolaisstr. 50.
 Vöfel, Fabr. a. Eisenburg, Quersstr. 4.
 Venus, Hblsm. a. Belgern, weißer Schwan.
 Weber, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 11.
 Wallerstein, Kfm. a. Voigtshausen, Ritterstr. 34.
 Wallach, Kfm. a. Weiburg, neue Straße 7.
 Wahle, Einläufer a. Erfurt, Nicolaisstr. 18.
 Walther, Conditor a. Arnstadt, Palmbaum.
 Wagner, Gärtner n. Sohn a. Gera, g. Hirsch.
 Weller, Hblsm. a. Kahla, goldne Sonne.
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Weber, Kfm. a. Raumburg, und
 Weinwig, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Berlin.
 Winkler, Fabr. a. Gydau, blauer Harnisch.
 Wobst, Hblsm. a. Gunwalde, gr. Fleischerg. 16.
 Weinberg, Kfm. a. Lauban, Brühl 23.
 Walther, und
 Wels, Tuchfabr. a. Finsterwalde Neumarkt 13.
 Wolff, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 3.
 Wille, Buchbinder a. Berlin, fl. Fleischerg. 29.
 Wünsche, Fabr. a. Ebersbach, Katharinenstr. 2.
 Wlzig, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 1.
 Wagner, Fabr. a. Gydau, Brühl 33.
 Wendland, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Wormser, Kfm. a. Frankf. a/M., Hainstraße 17.
 Well, Kftr. a. Fürth, fl. Fleischergasse 21.
 Wünsche, Fabr. a. Ebersbach, Neumarkt 40.
 Winter, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 28.
 Wunderlich, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Wolf, Fabr. a. Weiffa, und
 Wolf, Fabr. a. Wehrsdorf, Brühl 6.
 Wernke, Fabr. a. Sommerfeld, Neufirchhof 46.
 Wächter, Fabr. a. Hof, Hall. Gäßchen 14.
 Warmser, Kfm. a. Carlstrube, Hall. Str. 15.
 Weber, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 21.
 Weinberger, Kfm. a. Wüstenhagen, gr. Flischg. 6.
 Wesemann, Fabr. a. Forste, Brühl 83.
 Wahl, Einläufer a. Sondershausen, Nicolaisstr. 50
 Zimmermann, Fabr. a. Regischa, Brühl 70.
 Josef, Fabr. a. Steinigtwolmsdorf, Kathar. 14.
 Zeiner, Fabr. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 12.
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Brühl 23.
 Ziersch, Kfm. a. Eisenfeld, Palmbaum.
 Zayf, Insp. a. Duedlinburg, Stadt Wien.
 Zoselheim, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Zobel, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Bachmann, Fabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 27.
 Ziegler, Fabr. a. Grimmitzschau, fl. Flischg. 11.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 149; Berlin-Stettiner 127; Köln-Mind. 169; Oberöhl. A. a. C. 147; do. B. —; Dester.-franz. 103 1/4; Thür. 119; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56 3/4; Ludwigsb.-Verb. 135; Mainz-Ludwigshafner 120; Rheinische 95; Cosel-Oberberg 52 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 177; Lomb. 138; Böhm. Westbahn 63 1/2; Dypeln-Larnow. —; Mecklenb. —; Dester. Nat.-Anl. 66 1/2; do. 50/0 Lotterie-Anl. 77 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 72. Dester. do. 75 1/8; Dessauer do. 67 1/8; Genfer do. 47 1/8; Weim. Bank-Act. 86; Gothaer Priv.-B. 91 1/2; Braunschw. do. 66. Geraer do. 93; Thür. do. 68 1/2; Nordb. do. —; Darmst.; do. 84; Preuß. do. 120 1/2; Hannov. do. 97; Dess. Landesbank 31; Disc.-Comm.-Anth. 95; Dester. Bankn. 84; Poln. do. 86 3/8; Wien österr. W. 8 T. 83 1/2; do. do. 2 Mt. 82 3/4; Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 151 1/4; London 3 Mt. 6.18 1/4; Paris 2 Mt. 78 1/12; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.18; Petersburg 3 W. 96.
 Wien, 2. Januar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.—; Metall. 50/0 72.70; Staatsanl. von 1860 92.70;

Bank-Actien 785; Dester. Credit-Act. 183.—; London 118.—; Münz-Ducaten 5.67; Silber 117.75. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2% —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester.-franzöf. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.
 London, 1. Januar. Silber 61 1/2 — 61 1/4. Consols 91 1/8; 10/0 Span. 46 1/4; Mexic. 36 1/8; 5/0 Russen 93; neue Russen 89 1/2; Sardin. 85. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 3/4 sh.; Wien 12 Fl. 30 Kr.
 Paris, 1. Januar. Festtag.
 Berliner Productenbörse, 2. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50 — 57 n. Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 n. Qual. bez. — Jan. 35 3/8, Jan.-Febr. 35 3/8, Frühl. 36, Mai-Juni 36 5/8, unverändert. Sekündigt 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 n. Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., Januar 21 7/8 n. — Rüböl: loco 11 1/2 n., Jan. 11 1/4, Jan.-Febr. 11 5/24, Frühl. 11 3/24, Mai-Juni 11 1/4 unverändert. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/2 n., Januar 14 1/24, Jan.-Febr. 14 1/24, Frühl. 14 3/24, Mai-Juni 15 1/8 unverändert. Gef. 20,000 Quart. — Sehr geschäftlos.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **G. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.